

Dresdner Amtsblatt



Nr. 1-2/2008

Donnerstag

10. Januar 2008

Ausbildungsplätze bei der Stadt

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bei der Berufsfeuerwehr Dresden Brandmeister-Anwärterinnen bzw. Brandmeister-Anwärter. In einer zweijährigen Ausbildung im Beamtenverhältnis auf Widerruf (Vorbereitungsdienst) werden die Bewerberinnen und Bewerber auf die vielfältigen Aufgaben einer Berufsfeuerwehr bei der Brandbekämpfung, Hilfeleistung und im Rettungsdienst vorbereitet. Die Ausbildung beginnt am 11. August, die Bewerbungen sind bis 8. Februar einzureichen. ► Seite 8

Bebauungsplan Quartier VIII am Neumarkt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Neumarkt, Quartier VIII, beschlossen. Damit werden folgende Planungsziele angestrebt: Festlegungen zur zulässigen Nutzung durch Einzelhandelseinrichtungen, Büros, Praxen, Kanzleien, Pensionen und kleinere Hotels sowie anspruchsvolles Wohnen, Festsetzungen zur Lage der Gebäude, Festsetzung von nicht überbaubaren Grundstücksflächen, Festsetzung der Leitbauten, Sicherung und Erhalt wertvoller vorhandener Kelleranlagen entsprechend der Bewertung des Landesamtes für Archäologie. ► Seite 16

Umgestaltung des Pirnaischen Platzes

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20. Dezember die Umgestaltung der Verkehrsanlage Pirnaischer Platz bestätigt. In diesem Zusammenhang wird geprüft, ob an der Ecke Wilsdruffer Straße/Ringstraße eine öffentliche Toilette notwendig ist. Weitere Beschlüsse der Tagung des Stadtrates ► Seiten 10, 11

6600 Kinder kamen im vergangenen Jahr in Dresden zur Welt

Marie, Sophie, Paul und Alexander sind beliebteste Vornamen



▲ **Zweisamkeit nach der Geburt.** Die kleine Jodi kam am 11. November 2007 in der Uniklinik Dresden zur Welt. Sie gehört zu den 6600 Kindern, die im Jahr 2007 in Dresden das Licht der Welt erblickten. Mutti Sylvia Kirbach wählte für ihre Tochter einen Namen, der im vergangenen Jahr in Dresden selten vergeben wurde. Zu den häufigsten Vornamen gehören wie in den Vorjahren Marie und Sophie bei den Mädchen sowie Paul und Alexander bei den

Jungen. Die meisten Eltern waren bei der Geburt nicht miteinander verheiratet, ein Trend, der schon seit Jahren anhält. Dennoch wurde in Dresden auch im Jahr 2007 gern geheiratet, insgesamt 1683 Mal. 579 Paare gaben sich an einem Sonnabend das Eheversprechen. 52 Hochzeiten fanden auf Schloß Albrechtsberg und 15 auf Dampfschiffen statt. 49 Brautpaare gaben sich allein am 07.07.07 das Ja-Wort, davon sieben auf dem Rathausturm. Foto: privat

Badfest zum Jubiläum

Am Sonnabend, 12. Januar lädt das Georg-Arnhold-Bad zum großen Badfest ein. Von 10 bis 23 Uhr erwartet die Gäste ein vielfältiges Programm mit Kampfsport-Show, Bademodenschau und Showtanz. ► Seite 3

Schach am Wochenende

Am kommenden Wochenende, 12. und 13. Januar werden im Ramada Hotel die Wettkämpfe um den Dresdner Porzellan-Cup und dem Schachpokal der Landeshauptstadt Dresden ausgetragen. Über 120 Schachfreunde haben sich angemeldet, darunter auch die Weltmeisterin von 2005, Elisabeth Pähtz. ► Seite 3

Ortsbeiräte laden ein

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. In der kommenden Woche tagen die Ortsbeiräte von Klotzsche, Altstadt, Leuben, Blasewitz und Prohlis. ► Seite 13

Satzungen beschlossen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 20. Dezember die Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehren und die Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung beschlossen. ► Seiten 12 bis 14

► **Stellen.** Ausschreibungen ► Seiten 8, 9

► **Stiftung.** Jurastudenten ► Seite 17

► **Markuspassage.** Baulandumlegungsverfahren ► Seite 17

► **Bauleistungen.** Ausschreibungen ► Seiten 20 bis 23

Der Oberbürgermeister gratuliert

**zum 101. Geburtstag
am 13. Januar**

Marga Pelka, Pieschen

am 16. Januar

Anna Krüger, Pieschen

am 17. Januar

Hildegard Friedland, Blasewitz

**zum 90. Geburtstag
am 11. Januar**

Alfred Schuster, Cotta

am 12. Januar

Erika Ißler, Leuben
Liesbet Schönherr, Blasewitz
Agnes Urbanek, Altstadt

am 13. Januar

Gerta Barthel, Cotta
Ilse Haase, Plauen

am 14. Januar

Gertrud Schmidtke, Blasewitz

am 15. Januar

Annelies Voigt, Loschwitz

am 16. Januar

Martin Grüttner, Schönborn

am 17. Januar

Gertraude Jordan, Cotta
Liesbeth Komossa, Prohlis
Rudolf Zimmermann, Loschwitz

zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)

am 14. Januar

Heinz und Martina Grunwald, Altstadt

Eheschließungen 2008

Die Termine für Eheschließungen am 8. August 2008 werden am Montag, 11. Februar 2008, ab 8 Uhr vergeben. Insgesamt 50 Termine von 8 Uhr bis 20 Uhr stehen zur Auswahl. Die Terminvergabe für Eheschließungen am 20. August 2008 erfolgt am Donnerstag, 21. Februar 2008, ab 14 Uhr. Es genügt, wenn sich ein Partner anstellt. Zur Terminvergabe sind alle für die Anmeldung erforderlichen Unterlagen mitzubringen. Informationen hierzu unter www.dresden.de. Für Eheschließungen am 29. Februar 2008 sind noch acht Termine frei.

Das Geburtenhoch in Dresden hält unvermindert an

Die meisten frisch gebackenen Eltern waren nicht verheiratet

Genau 6600 Kinder kamen im vergangenen Jahr zur Welt, davon 3384 Jungen und 3216 Mädchen. Das sind 464 Kinder mehr als ein Jahr zuvor. 57 Prozent der Eltern waren nicht miteinander verheiratet. Dieser Trend hält seit sieben Jahren an. Damals lag der Anteil noch bei 47 Prozent.

112 Zwillingspaare und zwei Mal Drillinge kamen in Dresden auf die Welt. Damit erhöhte sich die Zahl der Zwillingsgeburten von 72 im Jahr 1999 auf 112 im vergangenen Jahr.

Im August kamen die meisten Kinder zur Welt

Geburtenstärkster Monat war – alle Jahre wieder – der August mit 672 Kindern. Geburtenschwächster Monat war der Februar mit 424 Kindern. Bei 392 Kindern war ein Elternteil Ausländer, bei 204 Kindern beide Elternteile. Die Statistik mit ausländischen Eltern führt Vietnam mit 34 Kindern an. Es folgen die Russische Föderation mit 32, die Türkei mit 29, Polen mit 21, Tschechien mit 18 und Großbritannien mit 16 Geburten. Die fernsten Länder sind Argentinien und Australien mit je einer Geburt und Peru mit zwei Kindern.

Bei der Wahl der beliebtesten Vornamen zeigen die Dresdner Beständigkeit: Seit sieben Jahren werden bei den Mädchen die Namen Sophie und Marie am häufigsten gewählt.

Häufige und ungewöhnliche Vornamen

Bei den Jungen liegen wie im Vorjahr Paul und Alexander ganz vorn. 2703 Kinder erhielten zwei Vornamen. Nicht mehr unter den 30 häufigsten Mädchennamen sind Lara, Jasmin, Josephine, Amelie und Michelle. Bei den Jungen sind es Karl, Louis, Michael, Philipp, Christian, Franz und Justin. Den größten Sprung nach vorn machte bei den Mädchen der Name Elisabeth von Platz 21 auf Platz 4 und bei den Jungen der Name Niklas von Platz 29 auf Platz 14. Johannes tauchte 2007 zum ersten Mal in der Liste der beliebtesten 30 Vornamen auf und belegt Platz 15. Bei den Mädchen ist es die Hanna ohne „H“, die auf Platz 16 kam. „Namensvetterin“ Hannah ist schon länger registriert. Ungewöhnliche Namen wurden auch 2007 genehmigt, zum Beispiel die Mädchennamen Andiel, Audina und Kelen sowie die Jungennamen

Enes, Alobar und Padraig. Zu den Namen, die mangels Quelle abgelehnt wurden, gehören Turbolenza, Holgerson und Danko.

In Dresden wurden 1683 Ehen geschlossen, das sind 46 weniger als 2006. Davon gaben sich 579 Paare an einem Sonnabend das Eheversprechen. 52 Hochzeiten fanden auf Schloß Albrechtsberg und 15 auf Dampfschiffen statt.

Meiste Hochzeiten im Juni und am Sonnabend

521 Paare hatten vor, außerdem kirchlich zu heiraten. Im Juni sagten die meisten Paare „Ja“ bei 229 Hochzeiten. Nur 27 Vermählungen gab es im Januar. Bei 29 Prozent aller Paare waren einer oder beide schon einmal verheiratet. Eheschließungen mit ausländischen Partnern gab es 159. Am häufigsten waren folgende Länder vertreten: Russland (15), Polen (12), USA (11), Ukraine (10), Großbritannien (8), China (7), Tschechische Republik und Japan (je 6). Bei der Namensführung entschieden sich 87 Prozent für einen gemeinsamen Ehenamen, davon wählten wiederum 92 Prozent den Namen des Mannes.

Zahlensplitter aus dem Standesamt

Urkunden können auch online bestellt werden

■ **Lebenspartnerschaften.** 37 Lebenspartnerschaften wurden 2007 begründet, davon 25 mit Männern und 12 mit Frauen. 20 Lebenspartnerschaften entschieden sich für eine getrennte Namensführung. Bei der Wahl zeigt sich ein deutlicher Unterschied zur Eheschließung. Während bei heterosexuellen Paaren nur 13 Prozent eine getrennte Namensführung wählen, sind es bei Lebenspartnerschaften 54 Prozent.

■ **Scheidungen.** Registriert wurden 439 Scheidungen von Ehen, die nach dem 3. Oktober 1990 geschlossen wurden.

■ **Kirchenaustritte.** Das Einwohner- und Standesamt beurkundete 2007 insgesamt 791 Kirchenaustritte.

■ **Verstorbene.** Insgesamt 5384 Menschen verstarben 2007 in Dresden, davon 2446 Männer und 2938 Frauen. Davon waren 223 Bürgerinnen und Bürger alleinstehend. Die Zahl der Sterbefälle liegt seit elf Jahren auf gleichem Niveau.

■ **Online-Service.** Das Internetportal www.dresden.de/wegweiser zur Online-Urkundenbestellung wurde im vergangenen Jahr von 3705 Bürgern genutzt.

Abstammungsurkunden zur Anmeldung der Eheschließung machten mit 2897 Stück den Hauptanteil aus. Die meisten Bestellungen gab es im Januar und an Dienstagen. Jeweils um 11 Uhr gingen die meisten Bestellungen ein, aber auch nachts 3 Uhr wurde der Service genutzt.

Hinweis: Eine Urkundenabforderung kostet im Normalfall sieben Euro. Im Internet gibt es so genannte „Dienstleister“, die dafür sogar den vierfachen Betrag verlangen. Diese Anbieter ver-

wenden den Begriff Standesamt in ihrer Adresse. Wer sicher gehen will, informiert sich auf der offiziellen Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de.



► **Hochzeit hoch über der Stadt.** Annett Hofmann und Steffen Wagner heirateten am 7.7.07 auf dem Rathausturm. Foto: Berndt

Großes Fest im Georg-Arnhold-Bad

Vor zehn Jahren wurde das Hallenbad am Großen Garten eröffnet

Am kommenden Sonnabend, 12. Januar, lädt das Georg-Arnhold-Bad, Hauptallee 2, zum großen Badfest ein. Es öffnet deshalb an diesem Tag erst um 10 Uhr. Anlass für das Fest ist die Eröffnung des Hallenbades vor zehn Jahren. Von 10 bis 23 Uhr erwartet die Gäste ein vielfältiges Programm mit Zirkusvorstellung, Bademodenschau

und sportlichen Showeinlagen. Dazwischen haben die Gäste Gelegenheit, bei Aquajogging, Wassergymnastik und Wasserwettkämpfen selbst aktiv zu werden. Für einen vierstündigen Badbesuch gelten vergünstigte Eintrittspreise: Kinder zahlen 2,70 Euro, Erwachsene 6,00 Euro. Ansonsten gelten die üblichen Eintrittspreise.



■ Programm

- 10.00 Uhr: Einlass, Schnuppertauchen mit Gerät (Tauchtreff Dresden)
- 11.00 Uhr: Vorstellung des Kinder- und Jugendzirkusses KAOS und Mitmachaktion für Kinder und Erwachsene
- 13.00 Uhr: Showeinlage Synchronschwimmen (Postsportverein Dresden)
- 13.15 Uhr: Vorstellung des Kinder- und Jugendzirkusses KAOS und Mitmachaktion für Kinder und Erwachsene
- 14.00 Uhr: Kampfsport-Show
- 15.00 Uhr: Bademodenschau (Luxor Dance Company Dresden)
- 16.00 Uhr: Showeinlage Synchronschwimmen (Postsportverein Dresden)
- 16.30 Uhr: Kampfsport-Show
- 17.00 Uhr: Bademodenschau (Luxor Dance Company Dresden)
- 19.00 Uhr: Showtanz „Rocky Horror Show“ (Aerobic Tanzwerkstatt)
- 20.00 Uhr: Showeinlage „Tanz um die Welt“ (Luxor Dance Company Dresden)

◀ **Tanzshow.** Das Showballett der Luxor Dance Company zeigt Tänze unter dem Motto „Um die Welt“, so auch den Tanz „Elegance“ zur Musik von Celine Dion. Foto: Luxor Dance Company

Porzellan-Cup 2008 lädt zum Mitmachen ein

Über 120 Schachfreunde haben sich für die Wettkämpfe am Wochenende angemeldet

Am kommenden Wochenende sind es noch genau zehn Monate bis zur Schacholympiade Dresden 2008. Bis dahin stehen in Dresden noch viele Turniere an. Die ersten internationalen Wettbewerbe in diesem olympischen Schachjahr 2008 sind der Dresdner Porzellan-Cup und der Schachpokal der Landeshauptstadt am Sonnabend, 12. Januar, und Sonntag, 13. Januar. Zum Zug kommen auch die 20 besten sächsischen Denksportler im Alter von acht bis zehn Jahre, die im Dresdner Nachwuchs-Cup 2008 die Luft eines großen Turniers schnuppern dürfen.

Über 120 Schachfreunde haben sich bislang zu dieser einzigartigen Kombination aus Schachsport und Porzellan-Kunst angemeldet, darunter auch 25 internationale Titelträger. 300 Jahre nach der Entdeckung des europäischen Porzellans kämpfen zunächst alle Teilnehmer im K.-o.-System um den Pokal aus Dresdner Porzellan. Die ausgeschiedenen Schachfreunde spielen dann unter Mitnahme ihrer Punkte um den

Schachpokal der Landeshauptstadt Dresden.

Die Sächsische Porzellanmanufaktur Dresden GmbH und der Schachfestival Dresden e. V. wollen allen Dresdnern und ihren Gästen wieder hochklassiges Schach bieten. Große Freude herrscht über die Anmeldung von Elisabeth Pähtz: Die Weltmeisterin von 2005 wird versuchen, den diesjährigen Porzellan-Cup erstmals in der sächsischen Landeshauptstadt zu halten. Ganz vorne im Teilnehmerfeld stehen zudem die deutschen Schach-Großmeister Alexander Graf und Artur Jussupow. Mit von der Partie ist auch der Sieger des Pokals der Landeshauptstadt Dresden 2007, der polnische Großmeister Tomasz Markowski.

Ein spezielles Angebot ist der Dresdner Porzellan-Nachwuchs-Cup, der von den Veranstaltern als Einladungsturnier für die besten 20 Jungspieler des vergangenen Jahres organisiert wird.

Alle Dresdner, die den „königlichen“

Duellen auf 64 Feldern als Zuschauer beiwohnen wollen, sind herzlich zu einem Besuch eingeladen. Wer sich kurzfristig noch unter die aktiven Spieler begeben möchte, kann sich vor Ort am ersten Spieltag bis 9.30 Uhr in die Teilnehmerliste aufnehmen lassen. Das erhöhte Startgeld beträgt 40 Euro für Erwachsene und 25 Euro für Jugendliche unter 18 Jahren. Spielort ist das Ramada Hotel Dresden, Wilhelm-Franke-Straße 90, 01219 Dresden. Weitere Informationen sind im Internet unter www.schachfestival.de veröffentlicht.

■ Dresdner Porzellan-Cup 2008 und Schachpokal der Landeshauptstadt Dresden

Sonnabend, 12. Januar, 9.30 Uhr Anmeldung, ab 10 Uhr Turnierbeginn
Sonntag, 13. Januar, ab 9 Uhr Turnier, 16.30 Uhr Siegerehrung

■ Dresdner Porzellan-Nachwuchs-Cup 2008
Sonnabend, 12. Januar, ab 10 Uhr

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützen-gasse 25 ☎ 80 111 93



Deutschland wird zum Mekka der Schachwelt

Schach-WM 2008 in Bonn

Zusätzlich zur Schacholympiade in Dresden im November 2008 wird es einen Monat zuvor ein weiteres Spitzenturnier des königlichen Spiels in Deutschland geben. Nur wenige Wochen vor dem olympischen Mannschaftswettbewerb in Dresden wird mit der Schach-Weltmeisterschaft vom 11. bis 30. Oktober 2008 in Bonn die Einzelmeisterschaft um die Schachkrone ausgetragen. Damit kommt es in Deutschland zu einem bislang einmaligen Zusammentreffen der beiden weltweit bedeutendsten Schachturniere.

„Wir beglückwünschen Bonn als Austragungsort der Schach-WM“, kommentierte der Präsident des Organisationskomitees der Schacholympiade 2008, Dresdens Bürgermeister Winfried Lehmann, die Nachricht. Die Entscheidung, neben der Schacholympiade im selben Jahr einen weiteren Schach-Höhepunkt in Deutschland zu organisieren, sei ein Glücksfall und zeige eindrucksvoll die Bedeutung des Schachsports in Deutschland.

Lehmann begrüßte auch, dass zwischen dem Finale der Weltmeisterschaft am 30. Oktober 2008 und dem Beginn der Schacholympiade am 12. November 2008 nur zwei Wochen liegen: „Damit stehen die Chancen gut, dass die Weltspitze des Schachsports sowie der frisch gekürte neue Weltmeister nach Dresden kommen. Dies erhöht die Attraktivität der Schacholympiade bei Spielern und Zuschauern enorm.“ Mit der Schach-Weltmeisterschaft erlebt Deutschland nach 74 Jahren wieder ein Finale der weltbesten Schachspieler. Die Schacholympiade als weltweit größtes Schach-Mannschaftsturnier fand zum letzten Mal vor 38 Jahren in Deutschland statt.

„Warme Filmtage“

Das Filmprojekt „Warme Filmtage“ findet vom 6. Januar bis 10. Februar in Dresden statt. Veranstalter sind der Verein Gerede und Schwusos Dresden in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler. Mit diesem Filmprojekt wird darauf aufmerksam gemacht, dass Schwule, Lesben und Transgender ein ganz normaler Teil der Gesellschaft sind und als solcher wahrgenommen werden wollen.

Alle Filme werden erstmals im Theater „Die Wanne“, Gerede e. V., Prießnitzstraße 18, und in der „Genossenschaft“, Schwusos, Prießnitzstraße 20, aufgeführt. Alle sechs Filme laufen jeweils sonntags um 15 Uhr. Der Eintritt kostet pro Film zwei Euro. Weitere Informationen im Internet unter www.gerede-dresden.de.

Verstärkung für Dresdens Ampelfrauen

Der Zwickauer Unternehmer Joachim Roßberg schenkt der Landeshauptstadt Dresden 24 Ampelfrauen-Scheiben. Sie sollen in diesem Jahr den Passantinnen und Passanten an sechs weiteren Fußgängerampeln den sicheren Weg über die Straße weisen. Die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler freut sich über das Geschenk. Bereits Anfang 2005 wurde am Dr.-Külz-Ring die erste Fußgängerampel auf „Frau“ umgerüstet. 2006 folgten die Ampelanlagen vor dem Kulturpalast und in der Bautzner Straße/Ecke Angeli-kastraße. Seit wenigen Wochen schmücken Ampelfrauen auch die Anlage am Schlesischen Platz.



▲ **Grünes Licht für Ampelfrau.** Wie an der Prager Straße/Ecke Dr.-Külz-Ring regeln künftig noch mehr Ampelfrauen in Dresden den Verkehr. Foto: Siebert

Dresden unterm Regenbogen

Treffen der Initiativen für Lesben, Schwule und Transgender

Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler, lädt zum ersten gemeinsamen Treffen unter dem Motto „Dresden unterm Regenbogen – Treffen der Initiativen für Lesben, Schwule, Transgender und alle anderen“ herzlich ein. Dieses Treffen findet am Mittwoch, 30. Januar, 18 Uhr im Plenarsaal des Dresdner Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, Eingang Goldene Pforte, statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Parallel zur Veranstaltung kann sich jeder Verein, jede Initiative und jede Gruppe kostenlos beim „Markt der Möglichkeiten“ an einem Infostand präsentieren. Das Jugendcafé des Gerede e. V. bietet einen Imbiss an. Weitere Informationen sind im Internet unter www.dresden.de/frau-mann in der Rubrik Aktuelles abrufbar.

Ziel der Veranstaltung ist das gegenseitige Kennenlernen der in Dresden aktiven Vereine, Initiativen und Grup-

pen für Lesben, Schwule, Transgender (Bezeichnung für Menschen, die sich mit ihrer angeborenen Geschlechtsrolle nur unzureichend beschrieben fühlen) und aller anderen sein. Gespräche, das Kennenlernen der Arbeit der anderen sowie das Nachdenken über eine Verbesserung der Zusammenarbeit auch mit der Stadtverwaltung sind weitere Ziele.

Falk Scholz, Vorstandsvorsitzender des Vereins Gerede e. V., und Kristina Winkler begrüßen die Gäste. Lesben, Schwule, Transgender und alle anderen können sich in drei aufeinander folgenden Workshops zu den Themen: „Gemeinsam – einsam? – Wer macht was in Dresden?“, „Gemeinsam im Dialog! – Wünsche und Ziele für die Zusammenarbeit“ und „Gemeinsam in Aktion! – Wann geht's los?“ verständigen. Die Präsentation der Ergebnisse ist zum Abschluss der Veranstaltung vorgesehen.

Die **STADT** hilft

Dresden sichert Arbeitsplätze für behinderte Menschen

Jährlicher Zuschuss von 1100 Euro pro Arbeitsplatz

Die Landeshauptstadt Dresden ist eine der wenigen deutschen Städte, die Arbeitsplätze für Behinderte unterstützt und sichert. Je Behindertenarbeitsplatz zahlt sie einen jährlichen Zuschuss von 1100 Euro.

Seit November 1995 werden die im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden von der Stadtreinigung Dresden GmbH getrennt erfassten Elektro-Altgeräte durch Werkstätten des Ortsvereins der Lebenshilfe Dresden für die Verwertung demontiert. Die Anzahl der Beschäftigten entwickelte sich seitdem in der Behindertenwerkstatt Schleswiger Straße 17 von anfangs 10 auf 58 und in der Außenstelle Scharfenberger Straße 146 von 6 auf 14 Mitarbeiter. Mit Inkraft-Treten des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes vom 16. März 2005 änderte sich die Verantwortung für die Entsorgung dieser Geräte. Sie ging von der Stadt als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger auf die Hersteller über, die Entsorgungsfirmen ihrer Wahl damit beauftragten. Dadurch erhielten

die Behindertenwerkstätten bundesweit erheblich weniger Geräte zur Demontage.

Die Stadt nutzt seit dem 24. März 2006 die Möglichkeit dieses Gesetzes, um einzelne Gerätegruppen in eigener Verantwortung entsorgen zu lassen. Haushaltsgroßgeräte sowie Geräte der Informations-, Telekommunikations- und Unterhaltungselektronik werden weiterhin von den Behindertenwerkstätten der Lebenshilfe demontiert. Allein im Jahr 2007 wurden von den behinderten Mitarbeitern der Lebenshilfe rund 2500 Haushaltsgroßgeräte, 30 000 Bildschirme und 530 Tonnen andere Elektro-Altgeräte von Hand zerlegt. Damit wurden wertvolle Rohstoffe gewonnen und Schadstoffe eliminiert.

Im November 2007 haben sich die Ausschüsse für Umwelt und Kommunalwirtschaft sowie für Finanzen und Liegenschaften für die Beibehaltung dieser Verfahrensweise ausgesprochen, um die Arbeitsplätze für Behinderte weiter zu sichern.

FUNtastische Tour für Mädchen

Die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler, und der Förderkreis für Mädchen & junge Frauen Dresden laden ein zu einer FUNtastischen Vier-Tage-Tour durch Dresdner Projekte. Beginn ist Montag, 4. Februar, 10 Uhr im Frauen- und Mädchen-gesundheitszentrum Medea, Prießnitzstraße 55. Die Tour endet am 7. Februar, 14 Uhr im Kinder-, Jugend- und Familienhaus „Plauener Bahnhof“, Altp-lauen 20. Mitzubringen sind Schlafsack, Iso-Matte, eine Elternerlaubnis, Trinkflasche und eine Monatskarte.

Interessierte Mädchen ab zehn Jahre können sich bis 24. Januar telefonisch unter (03 51) 8 95 12 09 oder per E-Mail unter medea-maxi@gmx.de anmelden. Dieses Projekt ist für Mädchen ab einem Alter von zehn Jahren geeignet. Sie können Angebote in unterschiedlichen Projekten wahrnehmen, zum Beispiel Traumkleider aus Papier entwerfen, bei Massagen und Gesichtsmasken entspannen, Tattoos und vieles mehr gestalten. Im Kinder-, Jugend- und Familienhaus „Plauener Bahnhof“ können sich die Mädchen am Kicker, am Billardtisch, an Tischtennisplatten und auch an der Kletterwand austoben.

Die Spieltonne lädt ein ins Winterdomizil

Die Spieltonne, die jeden Montag im Dresdner Hechtviertel Kinder zum Basteln und Spielen einlädt, ist seit Dezember 2007 in ein Winterdomizil auf die Conradstraße 8 gezogen.

Anlaufpunkt bleibt auch während der Winterzeit immer montags 15 Uhr der gewohnte Treffpunkt Rudolfstraße/Ottostraße. Gemeinsam geht es dann zur Conradstraße 8, wo bis 18 Uhr gespielt, gebastelt und geredet werden kann. Natürlich können Kinder und Jugendliche eigenständig dahin kommen und auch die Eltern sind gern gesehene Gäste. Die als Spieltonne umfunktionierte Mülltonne lockt weiterhin mit verschiedenen Spielangeboten. Wer dazu Fragen hat oder seine Unterstützung anbieten möchte, kann sich gern an die Veranstalter wenden. Auskunft zum Projekt erhalten Interessierte bei dem Treberhilfe Dresden e. V. unter Telefon (03 51) 8 03 65 81 oder dem Stadtteilsozialdienst des Jugendamtes auf der Hoyerswerdaer Straße 3, Telefon (03 51) 4 88 66 41.

Ab in die Mitte!

Ausstellung im Lichthof

Unter dem Titel „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ lädt vom 10. bis 21. Januar eine Ausstellung mit den Wettbewerbsprojekten des Jahres 2007 in den Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, ein.

Der Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ stand 2007 unter dem Motto „FamilienLeben-InnenStadt“. Mit dem Ziel, mehr Leben und Besucher in die Städte und Gemeinden zu bringen, sollen Plätze, Gebäude und Räume vor allem Familien zum Verweilen einladen. Dafür waren neue Ideen und Konzepte gefragt. 29 sächsische Städte und Gemeinden beteiligten sich am Wettbewerb. Für die besten Konzepte wurden 13 Preise und vier Sonderpreise vergeben.

Die Landeshauptstadt Dresden reichte zwei Wettbewerbsprojekte ein und erhielt für ihren Beitrag „Bastion Merkur – Die Dresdner Familienfestung“ einen 3. Preis und einen Sonderpreis. Die geplante „Bastion Merkur“ soll in der Dresdner Innenstadt entstehen: ein Spielplatz und ein „Familienladen“ mit Beschäftigungsmöglichkeiten für alle Generationen, mit Kinderbetreuung und Informationsangeboten für Kinder und Jugendliche. Es werden insbesondere Bezüge zur Dresdner Stadtgeschichte auf spielerische und kommunikative Art vermittelt. Dresden setzt mit diesem Wettbewerbsbeitrag ein deutliches Zeichen für mehr Familienfreundlichkeit. Mit der Gestaltung des großen Spielplatzareals unter Verwendung historischer Bezüge entsteht ein lebendiger Ort spielerischer Wissensvermittlung, des Verweilens und der Kommunikation. Geöffnet ist der Lichthof montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Sportkalender erhältlich

Veranstaltungen der Euroregion

Der Kultur- und Sportkalender der Euroregion Elbe/Labe für das 1. Quartal 2008 ist erschienen. Die zweisprachige Broschüre informiert auf 36 Seiten über die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen in der Euroregion Elbe/Labe von Januar bis März.

Die Kalender sind an den Informationsstellen der Rathäuser der Landeshauptstadt Dresden, in den Ortsämtern, im Schulverwaltungsamt, im Sportstätten- und Bäderbetrieb und im Stadtarchiv kostenlos zu bekommen.

KULTUR

Entscheidung für den Ferdinandplatz als Ausweichstandort war richtig

2,5 Millionen Besucher auf dem 573. Dresdner Striezelmarkt

Die Dresdnerinnen und Dresdner sowie die Gäste der Stadt haben den 573. Dresdner Striezelmarkt auf dem Ferdinandplatz gut angenommen. Über 2,5 Millionen Besucher und damit annähernd so viele wie im Vorjahr wurden gezählt. Der große Andrang vor allem an den Wochenenden zeigt, dass die Wahl des Ausweichstandortes Ferdinandplatz, entgegen vielen Befürchtungen, richtig war. Ursache für die zurückhaltende Kaufkraft war nicht der Standort des Marktes, sondern die Situation im Einzelhandel.

Traditionell wurde der Striezelmarkt mit dem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Rund 3000 Besucher erlebten den festlichen Auftakt mit dem Dresdner Kreuzchor und den Kapellknaben in der Kreuzkirche.

Blaue Glaskugel mit der Silhouette von Dresden

An den Adventswochenenden lockten das Pfefferkuchenfest, das Glaskugelfest, das Stollenfest, das Pyramidenfest und die Bergparade auf den Markt. Die Pfefferkuchenprinzessin Linda die Erste beendete ihre Amtszeit und Pauline die Erste wurde gekrönt. Insgesamt 64 Mädchen im Alter zwischen sechs und zehn Jahren hatten sich um diesen Titel beworben. Die erste Amtshandlung der neuen Pfefferkuchenprinzessin war die Verleihung des Pfefferkuchenordens an die besten Großeltern der Welt. 53 Omas und Opas erhielten diese Auszeichnung. Die Glasprinzessin Susann Greiner-Lar aus Lauscha in Thüringen brachte zum Glaskugelfest nicht nur Weihnachtsbäume mit Glaskugeln mit, sondern auch eine Neuheit: eine blaue Glaskugel mit der Silhouette von Dresden. Das Dresdner Stollenfest fand bereits zum 14. Mal statt und lockte noch mehr Besucherinnen und Besucher als im vergangenen Jahr. Beim Festumzug durch die barocke Innenstadt säumten tausende Besucher die Strecke, bevor der 3,2 Tonnen schwere Riesen-Striezel den Striezelmarkt erreichte. Zum neunten Mal wurde das Pyramidenfest gefeiert. Drei Nachwuchssänger, die aus 34 Bewerbern aus verschiedenen Bundesländern ausgewählt wurden, traten in

einen Sangeswettbewerb. Gewonnen hat Nicki Schwarz aus Sohland, die eine erzgebirgische Pyramide als Preis erhielt.

1000 Besucher des Striezelmarktes beteiligten sich an der Wahl des schönsten Marktstandes. Die Mehrheit entschied sich für den Feuerzangenbowlen-Stand von Markus Harich.

Märchenwald mit über 120 Figuren

Kinder- und Familienfreundlichkeit ist ein Markenzeichen des Striezelmarktes. Auf der Märchenschloßbühne wurde täglich ein Bühnenprogramm gezeigt. Zu den Angeboten für kleine Besucher gehörten außerdem der Märchenwald mit über 120 Figuren, die Kindereisenbahn und Karussells, die Weihnachtsmannwerkstatt, das Weihnachtsmannhaus und die Kinderbackstube. Die Erwachsenen wurden freitags und sonntags mit höfischen Geschichten sowie mit der Konversation von August dem Starken und seinem Gefolge mit den in- und ausländischen Gästen auf amüsante Weise unterhalten.



Bekanntlich hat der Erfolg viele Väter, so auch der Striezelmarkt. Deshalb geht ein herzlicher Dank an das Planungsbüro EIBS und die Baufirma EUROVIA für die Planung und bauseitige Ausführung, an das Citymanagement, die Dresden Werbung und Tourismus GmbH, die Dresdner Verkehrsbetriebe und den Verkehrsverbund Oberelbe für die Information über den Ausweichstandort Ferdinandplatz. Der Dank gilt auch den Sponsoren: SDV Verlags GmbH, Großbäckerei Emil Reimann GmbH Dresden, Händler- und Schaustellerverband Dresden, Verband Erzgebirgischer Kunsthandwerker und Spielzeughersteller, Händlergemeinschaft Altmarkt Dresden, Pulsnitzer Lebkuchenfabrik; PR- und Event-Agentur alexander & partner; Ströer Deutsche Städte Media GmbH; Musikverlag 0351.

Entwürfe ausgestellt

Neue Schule für Loschwitz

Insgesamt 20 Entwürfe wurden beim begrenzt offenen Architekturwettbewerb für den Neubau der 62. Grundschule auf der Winzerstraße 8 in Loschwitz eingereicht, davon 15 von Dresdner Architekturbüros.

Am 9. und 10. Januar tagt das Preisgericht. Sowohl die Siegerentwürfe als auch die anderen Wettbewerbsarbeiten werden im Ortsamt Loschwitz, Grundstraße 3, öffentlich gezeigt. Die Ausstellung ist von Freitag, 11. Januar, 12 Uhr bis 21. Januar montags und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Für das neue Schulgebäude sollen alternative Energien genutzt werden. Der Bedarf an Grundschulplätzen in Loschwitz ist hoch. Die Schiller-Schule auf der Fidelio-F.-Finke-Straße 15 platzt aus allen Nähten. Bereits jetzt lernen zwei Klassen in mobilen Containern auf dem Schulgelände.

Neben der neuen zweizügigen Grundschule sind auf dem Gelände der ehemaligen Straßenmeisterei Ost außerdem eine Einfeldsporthalle, Freisportanlagen und Pausenflächen geplant.

Niedrigzinsen jetzt sichern!

Egal ob Ihre Zinsbindung heute oder in 3 Jahren endet: Jetzt aktuelle Niedrigzinsen sichern!

Top-Konditionen der ING-DiBa und Beratung vor Ort

- Tilgung von 1% bis 10% p. a.
- Änderung der Tilgung 2x kostenlos möglich
- Sondertilgung bis zu 5% p. a.
- Einfache und schnelle Abwicklung

Ihr Ansprechpartner:

Herr Bernd Petrasch
Finanzierungsfachwirt
Dieselstraße 61
01257 Dresden
Telefon: 0351/2030196
b.petrasch@online.de

Ein Partner der
ING DiBa

24-Stunden-Notruf für Kinder

Alarmierende Meldungen über die Misshandlung oder Tötung von Kindern bundesweit häuften sich in den vergangenen Monaten. Das veranlasste die Landeshauptstadt Dresden, im Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes, Rudolf-Bergander-Ring 43, einen Notruf einzurichten. Hier werden Meldungen über Hilfebedarf oder Vermutungen über Kindeswohlgefährdungen rund um die Uhr an allen Tagen im Jahr entgegengenommen und auf den richtigen Weg gebracht.

Über den 24-Stunden-Notruf (03 51) 2 75 40 04 und auch über die E-Mail-Adresse kinderschutz@dresden.de können Bürger und Bürgerinnen sowie Vertreter von Institutionen rund um die Uhr mit dem Jugendamt in Kontakt treten.

Für konkreten Hilfebedarf und bei vermuteter Kindeswohlgefährdung sind zudem Ansprechpartner des Jugendamtes in den Ortsämtern zu finden. Eine persönliche Vorsprache beim Sozialen Jugenddienst ist dienstags von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr möglich. Eine Vielzahl von Beratungs- und Hilfeangeboten ist auch im Internet unter www.dresden.de in der Rubrik Leben, Arbeiten und Wohnen zu finden. Eine Übersicht von Notrufnummern steht unter www.dresden.de/notruf.

Kiesseen bergen große Risiken

Niedrige Temperaturen verleiten viele wagemutige Menschen, sich auf gefrorene Wasserflächen zu begeben. Insbesondere die Kiesseen im Osten der Stadt bergen große Risiken. Bedingt durch ihre große Tiefe und den ständigen Wasseraustausch über das Grundwasser frieren sie nur langsam zu. Es besteht die Gefahr einzubrechen. Wer das dünne Eis betritt, bringt nicht nur sich, sondern auch die Helfer beim Rettungseinsatz in Gefahr. Das Ortsamt Leuben rät deshalb dringend vom Betreten aller Kiesseen ab. Es gibt kein Warnsystem für diese Seen. Wer im Eis einbricht, unterkühlt sehr schnell. In Panik kann der Hilfebedürftige unter die Eisdecke geraten, wodurch seine Rettungsaussichten erheblich sinken.

Baugenehmigung für Stadion übergeben

Start für den Neubau mit 32 296 Zuschauerplätzen

Der Bauantrag für das Stadion lag dem Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden am 9. November 2007 vollständig vor. Am 20. Dezember übergab Baubürgermeister Herbert Feßenmayr die Baugenehmigung an den Projektleiter des Bauherrn, Dipl.-Ing. Kay-Uwe Panzer. Die Vorhabensbezeichnung des Bauantrages lautet: Errichtung eines Stadions für 32 296 Zuschauer mit Funktionsgebäude einschließlich Business-Club, Fan-Shop und Büroräumen; Errichtung von Stellplätzen und eines Naturrasentrainingsplatzes. Bürgermeister Herbert Feßenmayr: „Ich freue mich und bin stolz, dass die Mitarbeiterinnen des Bauaufsichtsamtes den Bauantrag gerade wegen des umfangreichen Prüfungsaufwandes in dieser außerordentlich kurzen Zeit bescheiden konnten.“

Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens waren durch das Bauaufsichtsamt umfangreiche Gutachten zu prüfen. Das Stadion ist eine Versammlungsstätte. So wurden umfangreiche Sicherheitsbestimmungen geprüft, unter anderem die Evakuierungsmöglichkeiten. Zu prüfen war auch unter anderem die Geräuschbelastung, die sich laut vorgelegter Immissionsprognose trotz der höheren Zuschaueranzahl im Gegensatz zum alten, offenen Stadionoval im Umfeld der Stadionanlage verringern wird.

Mit dem Neubau des Stadions wird der Übergang zur Bürgerwiese neu gestaltet. Nach der genehmigten Planung besteht nunmehr die Möglichkeit, die alte Dohnaische Straße zwischen der Lennéstraße und der Blüherstraße wieder herzustellen.

SPORT

Eislaufen im Ostragehege

Die Freiburger Arena Dresden und die Eisschnelllaufbahn haben für das öffentliche Laufen am Wochenende geöffnet:

■ **Freitag, 11. Januar:**
Eisschnelllaufbahn: 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Eisschnelllaufbahn und Freiburger Arena: 20.30 bis 22.30 Uhr.

■ **Sonnabend, 12. Januar:**
Eisschnelllaufbahn: 13.00 bis 15.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr

■ **Sonntag, 13. Januar**
Eisschnelllaufbahn: 10.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 15.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr.

■ **Eislöwen spielen.** Am Freitag, 11. Januar, 20.00 Uhr spielen die Dresdner Eislöwen gegen die Blue Lions aus Leipzig in der Freiburger Arena Dresden. Weitere Informationen sind im Internet unter www.eisloewen.de veröffentlicht.

■ **Disco auf dem Eis.** Am Sonnabend, 12. Januar, 19 bis 22 Uhr ist Eisdisco in der Freiburger Arena Dresden. Ein DJ verwandelt das Eis in der Halle in eine Tanzfläche. Er spielt auf Wunsch auch Musik, die die Gäste mitbringen. Der Eintritt kostet 4,50 Euro.

■ **Eislaufkurse.** Ab Sonntag, 13. Januar werden in der Freiburger Arena

Eislaufkurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Die Teilnahme an einem Kurs kostet 48 Euro inklusive Eintrittsgeld für die Eisfläche.

Interessierte melden sich bitte beim Servicepunkt der Freiburger Arena Dresden, Magdeburger Straße 10, oder unter (03 51) 4 88 52 52 an.

Diese Kurse stehen zur Auswahl:
■ **Anfängerkurs Eislauf für Erwachsene** Sonntag 17.30 bis 18.30 Uhr (6 Einheiten immer sonntags)

Die Teilnehmer erlernen Grundtechniken des Eislaufens, Vorwärts- und Rückwärtslaufen, Übersetzen, Bremsen, Richtungswechsel, das Laufen nach Musik und leichte Eistanzschritte.

■ **Aufbaukurs Eislauf für Erwachsene** Sonntag 18.45 bis 19.45 Uhr (6 Einheiten immer sonntags)

Die Teilnehmer erlernen kleine Schrittverbindungen aus dem Eistanzen nach Musik, Schwungbogen, Chassesschritt, Cross Roll, Möglichkeiten für Richtungswechsel, Dreier, Mohawk. Das Kantenlaufen und die Körperhaltung werden verbessert.

■ **Es wird eine Zusatzzeit am Montagvormittag angeboten, wenn ausreichend Teilnehmer Interesse haben.** Der Inhalt des Kurses wird entsprechend der Nachfrage angepasst.

Beginn am 14. Januar, Montag 12 bis 14 Uhr (6 Einheiten immer montags).

Berufliche Schulzentren laden am 12. Januar ein

■ **BSZ für Dienstleistung und Gestaltung.** Das Berufliche Schulzentrum für Dienstleistung und Gestaltung, Chemnitzstraße 83 in Plauen lädt am Sonnabend, 12. Januar, zum Tag der offenen Tür ein. Von 9 bis 14 Uhr präsentieren Schüler und Lehrer Projektarbeiten und stellen Schularten sowie Berufe vor. Mit dabei sind die Fachoberschule Gestaltung, die Berufsfachschule Hauswirtschaft, die Berufliche Grundbildung Körperpflege sowie Friseure, Gebäudereiniger, Textilreiniger, Schneider, Lagerlogistiker und Fachlageristen der Berufsschule.

Die Besucher erwartet außerdem eine Modenschau, Kinderbetreuung, ein Imbissangebot und Verkaufsstände mit Kunstgegenständen.

■ **BSZ für Wirtschaft.** Das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft III Dresden, Bünaustraße 12 in Löbtau lädt am Sonnabend, 12. Januar, 10 bis 14 Uhr, zum Tag der offenen Tür ein.

Den Besucherinnen und Besuchern werden die verschiedenen Ausbildungsangebote vorgestellt.

Die Fachoberschule für Wirtschaft bietet eine zweijährige Ausbildung für Abgänger der Mittelschule und eine einjährige Ausbildung für Interessierte mit Berufsabschluss, die auch berufsbegleitend, also neben der Arbeit absolviert werden kann. Die Berufsfachschule im gleichen Haus bildet Abiturienten und Absolventen der Fachoberschule in zwei Jahren zum/zur „Staatlich geprüften internationalen Touristikassistenten/in“ aus. Für Mittelschulabgänger ohne Ausbildungsvertrag gibt es das Berufsgrundbildungsjahr Wirtschaft und Verwaltung, Schwerpunkt Kundenberatung und Absatzwirtschaft. Die Mittelschulabgänger erfüllen damit nicht nur die Schulbesuchspflicht, sondern bereiten sich gleichzeitig auf die Ausbildung in einem Handelsberuf vor. Ausbildungsbetriebe können das Berufsgrundbildungsjahr als erstes Ausbildungsjahr anerkennen.

Darüber hinaus können sich die Besucherinnen und Besucher zu Wirtschaftsberufen der Branchen Handel, Verkehr und Tourismus informieren: Verkäufer, Einzelhandelskaufmann, Drogist, Reiseverkehrskaufmann, Kaufmann für Freizeit und Tourismus, Kaufmann für Verkehrsservice, Groß- und Außenhandelskaufmann, Speditionskaufmann.

Außerdem informieren verschiedene Ausbildungsbetriebe über ihre Ausbildungsangebote.

1,85 Millionen Fluggäste im Jahr 2007

Trotz der Sanierung und Verlängerung der Start- und Landebahn hat der Flughafen Dresden das Jahr 2007 mit einem neuen Passagierrekord abgeschlossen. 1,85 Millionen Fluggäste starteten und landeten in Dresden. Das ist ein Plus von 0,7 Prozentpunkten zum Vorjahr, in dem die 1,8-Millionen-Marke erstmals geknackt worden war.

Neue Startbahn

Im Juni 2007 blieb der Dresdner Airport wegen der Betonierung der neuen Startbahn insgesamt 256 Stunden geschlossen. An vier Wochenenden im Juni hatte der Flugverkehr in der sächsischen Landeshauptstadt geruht. Das kostete den Flughafen Dresden etwa 60 000 Passagiere. Ansonsten hätte der Airport bei einem Zuwachs von drei bis vier Prozentpunkten zum ersten Mal in einem Jahr 1,9 Millionen Fluggäste vorweisen können. Zum positiven Ergebnis trug 2007 die neue tägliche Flugverbindung nach London-Gatwick wesentlich bei. Air Berlin erhöhte die Frequenzen nach Mallorca und Düsseldorf, Cirrus Airlines nach Hamburg und Zürich, Intersky nach Friedrichshafen. Lufthansa vergrößerte auf der Strecke nach Düsseldorf das Platzangebot und verkürzte durch die Umstellung auf Jets die Flugzeiten deutlich.

Angebot wird ausgebaut

Im neuen Jahr wird das Flugangebot in Dresden weiter ausgebaut. Ab Ende März bietet Lufthansa je einen zusätzlichen Flug zu den internationalen Drehkreuzen München und Düsseldorf an. Germanwings führt eine dritte tägliche Verbindung nach Köln/Bonn und im Mai einen wöchentlichen Non-Stop-Flug nach Korfu ein.

Gewerbegebiet fast fertig gestellt

Am 29. Januar 2008 ist es soweit: Dann werden Dresdens Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert und Heidenaus Bürgermeister Michael Jacobs den Interkommunalen Gewerbepark Dresden-Heidenau offiziell einweihen. Darüber freuen sich nicht nur die beiden Bürgermeister, sondern auch die etwa 15 potenziellen Investoren, die bereits in den Startlöchern stehen.

Inzwischen erinnert nichts mehr daran, dass hier einmal ein Betonwerk gestanden hat. In der weiten, ebenen Fläche sind fast alle Leitungen und Kanäle verlegt und mehr als drei Viertel der neu gebauten Erschließungsstraßen haben bereits eine Asphaltdecke.

Angefangen haben die Abriss- und Erschließungsarbeiten im April 2006 mit einem symbolischen Baggerhub durch die beiden Bürgermeister. Unzählige weitere Baggerhübe sollten folgen. Vor allem wegen der unerwartet hohen Kontamination des Erdreiches durch „achtlosen“ Umgang mit Schalöl in der Vergangenheit mussten tausende Kubikmeter Boden zusätzlich entsorgt und durch unbelastetes Material ersetzt werden. Diese notwendige Umwelt-

sanierungsmaßnahme kostete zusätzliche, nicht geplante, finanzielle Mittel in Höhe von rund zwei Millionen Euro. Die Kontaminationen konnte in der Planungsphase noch nicht festgestellt werden, da sich über dem Boden Gebäude, bis zu drei Meter dicke Betonschichten und Unmengen von Bauschutt und Siedlungsabfällen befanden.

„Wir bauen hier nicht nur einen attraktiven Gewerbepark und schaffen somit den Rahmen für neue Arbeitsplätze, sondern beseitigen gleichzeitig eine tickende Zeitbombe für die Umwelt“, sagt Hilbert. Ohne die Entwicklung des Gewerbeparks wäre an dieser Stelle sicher noch lange eine unansehnliche und auch gefährliche Industriebrache geblieben.

Das Gewerbegebiet wird aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch den Freistaat Sachsen gefördert. Um einen Teil der entstandenen Mehrkosten zu refinanzieren, haben die Städte Dresden und Heidenau zusätzliche Fördermittel beantragt. Eine Bewilligung steht noch aus.

Interims-Geschäftsführer für Messe Ostragehege vorgeschlagen

Bis zur endgültigen Besetzung der Geschäftsführerstelle der Messe Dresden soll Ulrich Finger, Referent Wirtschaftsbetreuung/Investitionen im Geschäftsbereich Wirtschaft, als Geschäftsführer bestellt werden. Der Verwaltungsvorstand wird diesen Vorschlag dem Stadtrat zur Entscheidung in seiner nächsten Sitzung vorlegen. Der Stadtrat hatte am 20. Dezember 2007 der Fortführung einer neu ausge-

richteten und gestärkten Messe in der Alleineigentümerschaft der Landeshauptstadt Dresden zugestimmt. Außerdem hatte der Stadtrat den Oberbürgermeister damit beauftragt, durch eine Personalvermittlungsagentur mit Erfahrungen im Bereich Messewirtschaft Vorschläge für einen künftigen Geschäftsführer unterbreiten zu lassen. Bis zu dieser Entscheidung soll Ulrich Finger als Geschäftsführer eingesetzt werden.

Studenten erhalten jetzt ihre Umzugsbeihilfe

Antrag bis 31. März stellen

Die Auszahlung der Umzugsbeihilfe 2008 beginnt heute. Die Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro erhalten Studenten, die wegen ihres Studiums in der sächsischen Landeshauptstadt erstmals von außerhalb nach Dresden gezogen sind und sich im vergangenen Jahr mit Hauptwohnsitz in Dresden angemeldet haben. Bis zum 31. März dieses Jahres können sie nun die Umzugsbeihilfe beim Studentenwerk beantragen. Das Geld wird überwiesen, Barauszahlungen sind nicht möglich.

Antrag beim Studentenwerk

Die Umzugsbeihilfe erhalten Studierende von sieben Dresdner Hochschulen: von der Technischen Universität Dresden, von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH), von der Hochschule für Musik Dresden „Carl Maria von Weber“, von der Hochschule für Bildende Künste Dresden, von der Palucca Schule Dresden – Hochschule für Tanz, von der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und von der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH).

Zur Beantragung der Umzugsbeihilfe sollen die Studenten persönlich beim Studentenwerk, Fritz-Löffler-Straße 18, 01069 Dresden, Telefon 46 97 50, erscheinen, denn ein Antrag durch Vertreter oder per Post kann nicht erfolgen. Die zuständige Abteilung Wohnen im Erdgeschoss hat zu folgenden Sprechzeiten geöffnet: montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und zusätzlich dienstags von 13 bis 15 Uhr und donnerstags von 13 bis 17 Uhr; freitags ist geschlossen.

Unterlagen vorlegen

Der Studierende muss mehrere Unterlagen vorlegen, so den Antrag auf einmalige Gewährung von Studentenumzugsbeihilfe mit inländischer Bankverbindung, den Personalausweis oder Reisepass, den Studentenausweis oder die Immatrikulationsbescheinigung und den Anmeldenachweis vom Einwohner- und Standesamt. Dresden hat die Umzugsbeihilfe für Studenten 2001 eingeführt und damit das Anmeldeverhalten deutlich stimuliert. Seit Einführung bekamen insgesamt fast 23.300 Studenten die finanzielle Unterstützung von ihrer neuen Heimatstadt. Weitere Informationen finden Sie unter www.dresden.de/wegweiser.

**Danke für
15 Jahre
Vertrauen.**

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de



Kathrin Lingk

Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Kurzzeit- und Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Ausbildungsplätze bei der Landeshauptstadt Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bei der Berufsfeuerwehr Dresden

Brandmeister-Anwärterinnen bzw. Brandmeister-Anwärter

In einer zweijährigen Ausbildung im Beamtenverhältnis auf Widerruf (Vorbereitungsdienst) werden Sie auf die vielfältigen Aufgaben einer Berufsfeuerwehr bei der Brandbekämpfung, Hilfeleistung und im Rettungsdienst vorbereitet.

Die Ausbildung beginnt am 11. August 2008.

Während der Ausbildung werden Ihnen Anwärterbezüge für Beamte des mittleren Dienstes und entsprechende Zulagen gezahlt. Die Ausbildung umfasst theoretische Lehrgänge und praktische Ausbildungsabschnitte.

Sie schließen die Ausbildung mit der

Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst an der Landesfeuerwehrschule Sachsen ab. Während der praktischen Ausbildung

■ erfüllen Sie Weisungen Vorgesetzter während des Einsatzdienstes an Einsatzstellen und im Innendienst,

■ ist Ihre Mitarbeit bei der Erhaltung der Einsatzbereitschaft von Geräten und Ausrüstung sowie zur Werterhaltung gefragt,

■ erfüllen Sie Aufgaben einer Truppfrau/eines Truppmanns nach Feuerwehrdienstvorschrift entsprechend erreichtem Ausbildungsstand und

■ sind Sie entsprechend erreichter Qualifikation im Rettungsdienst tätig.

Voraussetzungen für eine Einstellung im Vorbereitungsdienst der mittleren feuerwehrtechnischen Laufbahn der Landeshauptstadt Dresden sind:

1. die Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das

Beamtenverhältnis,

2. mindestens

a) der Besitz des Realschulabschlusses oder

b) der Besitz des Hauptschulabschlusses und der Abschluss einer für die Verwendung in der Feuerwehr förderlichen Berufsausbildung,

3. ein Lebensalter vor der Vollendung des 32. Lebensjahres,

4. eine Körpergröße von mindestens 165 cm,

5. die gesundheitliche und körperliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst,

6. der Nachweis einer Schwimmstufe,

7. der Nachweis

c) eines Führerscheines für Fahrzeuge über 7,5 t oder

d) einer abgeschlossenen Ausbildung als Rettungsassistent/in bzw. als Rettungsassistent/in.

Ihrem Bewerbungsschreiben fügen Sie

bitte folgende Unterlagen bei:

■ tabellarischen Lebenslauf mit lückenlosem schulischen und beruflichen Werdegang,

■ Schulabschlusszeugnis in Kopie,

■ Berufsabschlusszeugnis in Kopie,

■ Nachweis über die Schwimmstufe in Kopie sowie

■ Führerschein oder Abschlusszeugnis als Rettungsassistent bzw. Anerkennung als Rettungsassistent in Kopie.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis zum 8. Februar 2008** unter Angabe der Chiffre AF 3707 an folgende Adresse: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Stabsstelle Controlling/Organisation/Personal, Louisenstraße 14/16, 01099 Dresden.

Fragen zur Ausbildung und zum Feuerwehrberuf werden unter der Telefonnummer (03 51) 8 15 58 52 gern beantwortet.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Rechtsamt** im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit schreibt folgende Stelle aus:

Juristische Referentin/ Juristischer Referent Chiffre: 30071201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ selbständige Beratung aller Dienststellen der Stadt in Rechtsfragen aller Art

■ Vertretung der Stadt in Gerichtsverfahren durch Schriftsätzenfertigungen, Terminwahrnehmungen, Vergleichsverhandlungen

■ selbständige Erarbeitung von Rechtsgutachten umfangreicher Art für städtische Dienststellen

■ Unterstützung aller Dienststellen der Stadt in außergerichtlichen Streitverfahren

■ selbständige Bearbeitung und Entscheidung über Widersprüche in Selbstverwaltungsangelegenheiten

■ Beratung und Prüfung bezüglich

der Ausarbeitung von Verträgen, Vertragsentwürfen, Beschlussvorlagen und Satzungsentwürfen sowie Unterstützung der Dienststellen bei Vertragsverhandlungen

■ selbständige Ausarbeitung von Vertragsentwürfen, Verträgen und Beschlussvorlagen

Voraussetzungen sind das zweite juristische Staatsexamen, Fachkenntnisse auf den Gebieten des Kommunal-, Finanz-, Sozial- und Jugend-, Umwelt-, Bau-, Personal- und Kulturrechtes und umfassende Kenntnisse zum Struktur- und Aufbau der Kommune.

Erwartet werden hohes Engagement und schnelle Auffassungsgabe, präzise Ausdrucksweise in Wort und Schrift, konzeptionelle Arbeitsweise, Erfahrungen im Umgang mit dem PC und anwendungsbereites Wissen in MS-Office, Excel sowie in der Handhabung des Internets.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 13 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit gemäß Anwendungstarifvertrag. Die Stelle ist vorerst bis zum 31. Dezember 2008 zu besetzen (Verlängerung möglich).

Bewerbungsfrist: 25. Januar 2008

Die Jugend- und Drogenberatung des **Gesundheitsamtes** im Geschäftsbe-

reich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Fachärztin/Facharzt Chiffre: 53071201

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ medizinische Diagnostik und Beratung, Therapieplanung, medizinische Indikationsstellung, Krisenintervention (bei Notwendigkeit auch Hausbesuche)

■ Beratung von Angehörigen und Personen des sozialen Umfeldes von Drogenkonsumenten zu krankheitsspezifischen Problemen des Drogenkonsums

■ Teilnahme an Fall- und Teamsupervisionen

■ Mitwirkung bei der Präventionsarbeit und in den Gremien

■ Erstellung von Gutachten bei Abhängigkeitserkrankungen für die Klienten der JDB, im Auftrag des Amtsärztlichen Dienstes und ggf. im Rahmen des SächsPsychKG

■ konsiliarische Tätigkeit für Ärzte der Landeshauptstadt Dresden zu suchtmedizinischen Fragen

Voraussetzungen sind der Abschluss als Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie oder Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin mit suchtmedizinischer Zusatzausbildung sowie die Fachkunde „Sucht-

medizinische Grundversorgung“.

Erwartet werden mehrjährige Erfahrungen in der Psychiatrie, suchtspezifische Weiterbildung (bzw. Bereitschaft dazu), Kenntnis der spezifischen Gesetze, Teilnahme am amtsärztlichen Bereitschaftsdienst der Stadt Dresden einschließlich notwendiger Sonder- und Spätdienste und die Fahrerlaubnis Klasse 3.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 15 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit gemäß Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2008

Das **Städtische Vermessungsamt Dresden** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/-in Haushalt/Kosten- und Leistungsrechnung Chiffre: 62071201

Der/die Stelleninhaber/in trägt die fachliche Verantwortung für alle finanz- und haushaltsrechtlichen Vorgänge des Städtischen Vermessungsamtes Dresden. Dabei fungiert sie/er als Gruppenleiter/-in im Bereich Haushalt und ist Ansprechpartner/-in für ämterübergreifende Finanzangelegenheiten.

Die Aufgabenschwerpunkte sind:

■ Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

■ KLR-Verantwortliche/r

■ laufende Pflege des KLR-Systems

■ Stammdatenbearbeitung

■ Mitarbeit in ämterübergreifenden Projektgruppen (z. B. KLR, Anlagenbuchhaltung)

■ Erstellung der Jahresabschlussrechnung

■ Haushaltsplanung

■ Erarbeiten der Planansätze zum Gesamtplan

■ Übernahme der Planungsdaten in das SAP

■ Erstellung/Ergänzung und laufende Pflege der strukturierten Leistungen

■ Stammdatenpflege

■ Eröffnung von Finanzpositionen

■ Bewirtschaftung

■ Mittelbeantragung und Überwachung der Handvorschuss- und Einnahmekasse

■ Klären, Bearbeiten und Kontrollieren von Niederschlagungen, Stundungen, Erlassen und Sollabgängen

■ Widerspruchsbearbeitung haushaltsrelevanter Vorgänge

■ Jahresabschluss (Analysen, Begründungen)

■ Erstellung und Bearbeitung von Anträgen für außer- und überplanmäßigen Ausgaben, Freigabeanträgen

■ Bearbeitung laufender Vorgänge, z. B. Verfügbarkeitskontrolle, Mittelreservierung/Mittelbindung, Kontrolle Vertragswesen, Soll/Ist-Vergleiche, verschiedene Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen z. B. für Dienstfahrzeuge

■ steuerrechtliche Bearbeitung der drei Betriebe gewerblicher Art

■ Führen und Bewirtschaften des Vermögenshaushaltes

■ Bearbeitung und Überwachung der Haushalts-Kassenreste

■ Vertrags- und Auftragsüberwachung/Projektbegleitung des Amtes

■ Mittelbereitstellung abstimmen

■ Überwachung des Vertrags- und Beschaffungswesens des Amtes

■ Mittelbereitstellung, Überwachung und Abschlussrechnungen von Projekten des Amtes

Voraussetzungen sind der Abschluss als Diplomverwaltungswirt, Verwaltungsfachwirt, A II-Lehrgang oder

gleichwertiger finanzwirtschaftlicher Fachhochschulabschluss.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse im kommunalen Haushalts- und Kassenrecht, Verwaltungsrecht und Steuerrecht, vertiefte, anwendungsbereite Kenntnisse in SAP R3, mehrjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet des kommunalen Finanzwesens und in der Kosten- und Leistungsrechnung, Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit, Gewissenhaftigkeit, selbständiges Arbeiten, hohe fachliche Kompetenz, gute Auffassungsgabe sowie Einsatzbereitschaft.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit gemäß Anwendungstarifvertrag. Die Stelle ist vom 1. April 2008 bis 31. August 2009 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 25. Januar 2008

Das **Stadtplanungsamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stelle aus:

**Sachbearbeiter/-in Finanzen/
Fördermittel**

Chiffre: 61080101

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ selbständige und eigenverantwortliche finanzielle Betreuung von Verfahren der Stadterneuerung für Sanierungsgebiete und sonstige Fördergebiete

■ Aufstellung und Fortschreibung von Kosten- und Finanzübersichten sowie Vorbereitung der Erstanträge und jährlicher Folgeanträge für die Sanierungs- und Fördergebiete

■ Klärung von Finanzierungs- und Förderfragen der Städtebauförderung, eigenverantwortliche Wahrnehmung der dazu erforderlichen Kontakte zu den Abteilungen und Ämtern sowie externen Stellen

■ förderrechtliche Prüfung von Auszahlungsanträgen entsprechend gesetz-

lichen Grundlagen und Förderrichtlinien, Festlegung der Auszahlungshöhe

■ Prüfung der Investitions- und Folgekostenrechnung durch Kontrolle der Verträge, Leistungen und Zahlungsvereinbarungen aller Maßnahmen in den Sanierungs- und Fördergebieten, Rechnungsprüfung und Bearbeitung

■ Analyse des Mittelabflusses je Maßnahme und Programm

■ Erstellung der Auszahlungsanträge an die Bewilligungsbehörde, Bearbeitung von Prüfvermerken der Bewilligungsbehörde und des Rechnungsprüfungsamtes

■ Bearbeitung und Erhebung von Ausgleichsbeträgen in den Sanierungsgebieten

■ finanzielle Kontrolle und förderrechtliche Prüfung der vom Sanierungsträger vorbereiteten Auszahlungsanträge der Fördermittel zur Vorlage bei der Bewilligungsbehörde

■ Erstellen von Kosten- und Finanzierungsplänen

■ Vorbereitung von Haushalts- und mittelfristiger Finanzplanung.

Voraussetzung ist ein Fachhochschulabschluss bzw. der Abschluss als Betriebs-, Finanz- oder Verwaltungswirt. Erwartet werden umfassende Kenntnisse im Haushalt- und Finanzrecht, im Bau- und Förderrecht, zu allen Verwaltungsvorschriften der Stadterneuerung und Stadtplanung, der EU-Förderung und sonstiger Fördermöglichkeiten, spezielle Kenntnisse im Honorarrecht (HOAI), Verwaltungsverfahrensrecht, Kommunalrecht, Steuerrecht sowie Computerkenntnisse (SAP R 3, Excel, Word).

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag. Die Stelle ist vorerst für zwei Jahre zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 25. Januar 2008

Das **Einwohner- und Standesamt** im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit schreibt folgende Stelle aus:

**Sachbearbeiter/-in
Ausländerangelegenheiten II**
Chiffre: 33080101

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Bearbeitung von Visaanträgen in Zusammenarbeit mit deutschen Auslandsvertretungen

■ Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung bzw. Verlängerung von Aufenthaltstiteln

■ allgemeine Beratung während der Sprechzeiten, Entgegennahme der Anträge, Prüfung der eingereichten Unterlagen

■ Gebühreneinzug

■ Prüfung des Anspruchs bzw. der Pflicht auf Teilnahme an einem Integrationskurs einschließlich Ausstellung der Teilnahmeberechtigung bzw. Verpflichtung sowie Einleitung von Maßnahmen bei Verletzung der Teilnahmepflicht

■ Prüfung von Identitätspapieren und Aufenthaltstiteln auf Vollständigkeit und Echtheit

■ Zusammenarbeit mit Polizei, Staatsanwaltschaft, Bundesagentur für Arbeit, IHK, städtischen Ämtern etc.

■ Einleitung von Anhörungen und weitere Sachaufklärung einschließlich örtlicher Ermittlung zur Vorbereitung der Entscheidung

■ Feststellung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

■ Entgegennahme von Verpflichtungserklärungen einschließlich Bonitätsprüfung.

Voraussetzung ist ein Verwaltungsfachangestellte/r oder ähnliche Ausbildung. Erwartet werden Kenntnisse des Verwaltungs-, Ordnungs- und Polizeirechtes, hohe psychische und physische Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen, ein hohes Maß an Selbständigkeit, loyale und rechtskonforme Arbeitsweise, Teamfähigkeit, gute Computerkenntnisse sowie gute Englischkenntnisse.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 8 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag. Die Stelle ist bis 31. Dezember 2008 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 25. Januar 2008

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.



Gut kombiniert – besser PRIVAT versichern!

DKV

Bei der DKV zahlt ein Mann (34) nur EUR 362,79 mtl.; Frau (32) nur EUR 176,26 mtl. für seine/ihre private Krankenversicherung. Auszug aus den Tarifleistungen im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwend. für ambul. Heilbehandl. (EUR 300,- Selbstbeteilig. pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), bis zu EUR 228,- für Selbstheil. (einschl. Brillenfassung), 80% für Heilpraktiker, 100% für Zahnbehandl., bis zu 75% für Zahnersatz, Zahnkronen und 50% Kieferorthopädie, 100% für allg. Kranken-

hausl. Güter (Beachtung der Regelhöchstsätze gem. GOÄ/GOZ und der Jahreshöchstsätze gem. Tarif) Tarifkombination B59 + AMB. Sprechen wir darüber.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center
Silvia Fehrmann
Hoyerswerdaer Straße 28
01099 Dresden
Telefon 03 51 / 8 02 91 46
www.silvia-fehmann.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. **Ich vertrau der DKV**

Stadtrat beschließt Umgestaltung der Verkehrsanlage des Pirnaischen Platzes

Beschlüsse der 61. Sitzung des Stadtrates vom 20. Dezember 2007, 1. Teil

Beschluss-Nr.: V2153-SR61-07 Wahl des Gemeindevahlausschusses für die Oberbürgermeisterwahl am 8. Juni 2008 und die etwaige Neuwahl am 22. Juni 2008

Der Stadtrat wählt sechs Beisitzer sowie deren *Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter* für den Gemeindevahlausschuss:

■ Herrn Ralf Leidel, *Frau Stadträtin Angela Malberg*

■ Herrn Stadtrat Christian Hartmann, *Herrn Stadtrat Martin Modschiedler*

■ Herrn Manfred Beck, Spreewalder Straße 46, 01239 Dresden, *Frau Stadträtin Angelika Zerbst*

■ Herrn Xaver Seitz, Achtbeetweg 49 b, 01189 Dresden, *Frau Ulrike Kolberg, Sebnitzer Straße 21, 01099 Dresden*

■ Herrn Dr. Martin Schwan, Tzschimmerstraße 32, 01309 Dresden, *Herrn Harald Baumann-Haßke, Hohe Straße 35, 01069 Dresden*

■ Herrn Stadtrat Jens Matthis, *Herrn Stadtrat Tilo Kießling*

Beschluss-Nr.: V2189-SR61-07 Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Ausländerbeirat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Dresden

1. Der Stadtrat stellt fest, dass durch seinen Wegzug aus Dresden Herr Xiaoxia Liu seine Wählbarkeit in der Landeshauptstadt Dresden verloren hat und dadurch aus dem Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Dresden ausscheiden muss.

2. Der Stadtrat bestätigt, dass als Ersatzperson für Herrn Xiaoxia Liu Frau Olga Stolyar, Boxberger Straße 17, 01239 Dresden in den Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Dresden nachrückt.

Beschluss-Nr.: V2124-SR61-07 Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Dresden

1. Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Dezember 2004 (Dresdner Amtsblatt Nr. 05/05), zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 7. Dezember 2006 (Dresdner Amtsblatt Nr. 51-52/06).

2. Die Gebührensätze für das Jahr 2007 gelten auch für das Jahr 2008.

Beschluss-Nr.: V1974-SR61-07

Konzept zur Wohnungslosenhilfe der Landeshauptstadt Dresden

Der Stadtrat bestätigt das Konzept der Wohnungslosenhilfe der Landeshauptstadt Dresden als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Konzept der Wohnungslosenhilfe bedarfsgerecht fortzuschreiben.

Beschluss-Nr.: V2067-SR61-07 Umgestaltung der Verkehrsanlage des Pirnaischen Platzes

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Umgestaltung der Verkehrsanlage Pirnaischer Platz gemäß Anlage 1 der Vorlage wird bestätigt.

2. Die Einstellung von Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt 2008 und 2009 des Straßen- und Tiefbauamtes für die neue Finanzposition Pirnaischer Platz durch Umverteilung von Mitteln der Finanzposition Albertbrücke und durch den Einsatz von Stellplatzablösegebühren gemäß Anlage 2 der Vorlage wird bestätigt.

3. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob im Bereich Ecke Wilsdruffer Straße/Ringstraße eine öffentliche Toilette notwendig ist. Wenn das bejaht wird, muss entschieden werden, ob die Anlage unterirdisch im Tunnel, der jetzt erfüllt ist, oder oberirdisch errichtet wird.

Beschluss-Nr.: A0476-SR61-07 Gedenkstätte für die Opfer des Volksaufstandes am 17. Juni 1953

1. Im Zuge der Neugestaltung des Platzes wird die bisherige Gedenktafel für die Opfer des Volksaufstandes am 17. Juni 1953 an der Ecke Marienstraße/Annenstraße durch eine würdige, der Bedeutung des Anlasses angemessene Denkmal ersetzt.

2. Als Ort für das neu zu schaffende Denkmal ist eine zentrale, voraussichtlich stark frequentierte Stelle am Postplatz, vorzugsweise auf dem „Platz am Schauspielhaus“ zwischen den Baufeldern der Baugebiete MK 1 c und MK 4 zu wählen. Die Planungen für diesen Bereich sind entsprechend fortzuschreiben.

3. Das Denkmal soll als freistehende Stele, Plastik oder Gedenkstein ausgeführt werden und dem Charakter des Ereignisses sowie der Art der umgebenden Bebauung, einschließlich der geplanten bzw. noch zu realisierenden Platz-

gestaltung, Rechnung tragen. Grundlage für die Gestaltung des Denkmals soll ein Gestaltungswettbewerb bilden. Eine zusätzlich anzubringende Informationstafel soll über Hintergründe und Verlauf der Ereignisse informieren.

4. Für die Finanzierung ist zu prüfen, ob zu diesem Zweck gegebenenfalls noch Fördermittel aus dem Programm „Stadtumbau Ost“ beantragt bzw. eingesetzt werden können. Der städtische Anteil ist, unabhängig vom Ergebnis dieser Prüfung, über die Haushaltsposition „Kunst im öffentlichen Raum“ zu finanzieren.

Beschluss-Nr.: A0478-SR61-07 Gedenkstätte 17. Juni

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, anlässlich des 55. Jahrestages des Volksaufstandes am 17. Juni 1953

1. die Gedenktafel am Postplatz in einer repräsentativen und der historischen Bedeutung des Ereignisses angemessenen Form anzubringen,

2. dem Jahrestag entsprechend eine würdige Feierstunde vorzubereiten.

Beschluss-Nr.: A0506-SR61-07 Volkshochschule Schilffweg

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat bis 31. März 2008 ein bauliches und finanzielles Konzept für die Sanierung des Gebäudes und der Außenanlagen des Objektes der Volkshochschule Schilffweg vorzulegen, in dem die vertraglichen Verpflichtungen aus dem Mietvertrag, die Entwicklung der Volkshochschule und die städtebaulichen Besonderheiten des Standortes Berücksichtigung finden.

Beschluss-Nr.: V2169-SR61-07 Feststellung der Jahresrechnung 2006

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Jahresrechnung 2006 wird nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 Sächsischer Gemeindeordnung (SächsGemO) mit Einnahmen von 2.161.234.625,17 EUR und Ausgaben von 2.161.234.625,17 EUR festgestellt.

2. Der Rechenschaftsbericht 2006 und der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2006 werden zur Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr.: V2164-SR61-07 Sonderinvestitionsprogramm/Aktualisierung Haushalt 2008

1. Der Stadtrat beschließt die Verän-

derungen von Haushaltspositionen für das Jahr 2008 gemäß Anlage 1 der Vorlage. Die Verwendung der frei werdenden Mittel des Jahres 2008 für die Maßnahmen aus dem Sonderinvestitionsprogramm Schulen und Kindertagesstätten gemäß Beschluss V1918-SR56-07 wird bestätigt.

2. Die Veränderungen der Planansätze für das Haushaltsjahr 2008 gemäß Anlagen 1, 2 und 3 der Vorlage werden planwirksam als Veränderungen umgesetzt.

3. Alle Veränderungen von Ansätzen, zu denen fachlich gesonderte Beschlussvorlagen erforderlich sind, werden in der Anlage 1 der Vorlage entsprechend gekennzeichnet. Die Vorlagen müssen vom jeweiligen fachlich zuständigen Geschäftsbereich erstellt werden.

Beschluss-Nr.: V2127-SR61-07 Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehren (Feuerwehrkostensatzung)

Der Stadtrat beschließt:

Auf der Grundlage von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159) zuletzt geändert am 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), der §§ 22 und 69 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, berichtigt S. 647), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 9. September 2005 (SächsGVBl. S. 266) sowie des § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung – SächsFwVO) vom 26. November 2005 (SächsGVBl. S. 291) beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehren (Feuerwehrkostensatzung).

Beschluss-Nr.: V2120-SR61-07 Übertragung des kommunalen Kinder- und Jugendhauses „Insel“ an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V.

1. Der Stadtrat beschließt die Übertragung des kommunalen Kinder- und Jugendhauses „Insel“ an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. gemäß der Vorlage angefügten Verträgen.

2. Entsprechend den Regelungen des Anwendungstarifvertrages (AWTV) vom 16. Januar 2006 wird für die Laufzeit des dadurch bestimmten Personalüberleitungsvertrages ein dreijähriger Zuwendungsvertrag abgeschlossen.

3. Die Stellen der vom Trägerschaftswechsel erfassten Beschäftigten sind im Stellenplan nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen. Das betrifft nachfolgende Stellen: Stellenplan-Nr., Stellenbezeichnung, Vergütungsgruppe

■ 1.46050.0061.1, Leiterin/Leiter KJH Insel, E 9

■ 1.46050.0063.1, Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter/Sozialpädagogin/Sozialpädagogin KJH Insel, E 9

■ 1.46050.0065.1, Sozialpädagogische Mitarbeiterin/Sozialpädagogischer Mitarbeiter KJH Insel, E 8

4. Das in der Einrichtung beschäftigte Personal wird zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels sozialverträglich abgebaut. Der Personalabbau erfolgt primär durch Überleitung der Beschäftigten gemäß § 613 a BGB unter Gewährung sozialer Standards in einem Überleitungsvertrag entsprechend dem AWTV.

Soweit die Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses auf den neuen Träger ohne wichtigen Grund widersprechen und keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einer freien, geeigneten Stelle bei der LHD besteht, sind den widersprechenden Beschäftigten betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines Auflösungsvertrages bleibt unberührt.

Beschluss-Nr.: V2110-SR61-07
Bauungsplan Nr. 167, Dresden-Pieschen Nr. 2, Markuspassage

hier:

■ 1. Beschluss über Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren

■ 2. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung

■ 3. Beschluss über Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung

■ 4. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung sowie der zusammenfassenden Erklärung

1. Der Stadtrat prüft die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behör-

denbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b der Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes von der Öffentlichkeit und von Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 2 a und 2 b der Vorlage ersichtlich.

3. Der Stadtrat prüft nach § 4 a Abs. 3 i. V. m. § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes von der Öffentlichkeit und von Behörden sowie Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 3 a und 3 b der Vorlage ersichtlich.

4. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan redaktionell geändert wurde, jedoch von einer erneuten öffentlichen Auslegung und auch von einer vereinfachten Änderung des Bebauungsplans abgesehen werden kann.

5. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 167, Dresden-Pieschen Nr. 2 in der Fassung vom 20. November 2006, zuletzt geändert am 2. Juli 2007, bestehend aus Planzeichnung, der Zeichenerklärung sowie zeichnerischen und textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB hierzu.

Beschluss-Nr.: V2200-SR61-07
Zukunftssicherung MESSE Dresden GmbH

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Ergebnisse des Umstrukturierungs- und Privatisierungsprozesses Messe Dresden werden zur Kenntnis genommen und die Fortführung der MESSE Dresden GmbH in der Alleineigentümerschaft der Landeshauptstadt Dresden gebilligt.

2. Der Stadtrat erklärt das Bieterverfahren zur Auswahl eines strategischen Partners für die MESSE Dresden GmbH als beendet.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch eine Personalvermittlungsgesellschaft mit nachgewiesenen Erfahrungen im Bereich der Messewirtschaft Personalvorschläge für einen künftigen Geschäftsführer der MESSE Dresden GmbH unterbreiten zu lassen und auf

dieser Grundlage dem Stadtrat bis 31. März 2008 einen Vorschlag zur Entscheidung zu unterbreiten.

4. Der Stadtrat bestätigt die strategische Ausrichtung der Messe Dresden auf Basis der vorgelegten Unternehmensplanung (Anlage der Vorlage) und nimmt zur Kenntnis, dass der Gesellschafter die Geschäftsführung mit deren Umsetzung und Weiterentwicklung beauftragt. Das Konzept hat dabei zu berücksichtigen, dass die Entwicklung der Gesellschaft nicht zu Lasten anderer städtischer Gesellschaften, insbesondere der Konzert- und Kongressgesellschaft mbH sowie der Objektgesellschaft Kongresszentrum Neue Terrasse Dresden mbH, erfolgen darf.

5. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, alle Schritte, einschließlich der Varianten, zur Errichtung und Finanzierung eines Tagungszentrums in der Messe Dresden und die notwendigen Investitionen in die Ausstattung vorzubereiten.

Die Ergebnisse und eine Risikoabwägung für den städtischen Haushalt sind dem Stadtrat bis zum Herbst 2008 zur Entscheidung vorzulegen. Dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist zeitnah über die Planungsergebnisse zu berichten.

Beschluss-Nr.: V2159-SR61-07
Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2007 der Stadtentwässerung Dresden

Der Stadtrat beschließt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein GmbH, Schubertstraße 41, 01307 Dresden, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden zu beauftragen. Der Prüfauftrag richtet sich nach § 110 SächsGemO und nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG.

Beschluss-Nr.: A0483-SR61-07
Internationale Tagung

„Die älteren Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Dresden und ihrer Partnerstädte im Dialog“

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, 1. zu prüfen, ob und zu welchen Bedingungen die Aktivitäten des Seniorenbeirates zur Durchführung einer internationalen Tagung zu Fragen der demografischen Veränderung – Chancen und Risiken einer älter werdenden Gesellschaft – unterstützt werden können. 2. die Organisation der Konferenz zu unterstützen, auch dahingehend, dass dafür Fördermittel der Europäischen Union eingeworben werden können.

Beschluss-Nr.: A0510-SR61-07
Errichtung überdachter Fahrradabstellanlagen für die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter im Neuen Rathaus Dr.-Külz-Ring 19

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Neuen Rathaus zeitnah sichere und zeitgemäße Fahrradabstellanlagen zu prüfen.

Beschluss-Nr.: V2017-SR61-07
Vergütung der Eigenbetriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen

1. Der Stadtrat stimmt einer außertariflichen Vergütung von Frau Sabine Bibas zu, welche in der Höhe den Bezügen nach Besoldungsgruppe 2 Tabelle Ost der Bundesbesoldungsordnung (BBesO) entspricht.

2. Die Regelung tritt nach Beschlussfassung des Stadtrates zum 1. des Folgemonats in Kraft.

Beschluss-Nr.: V2084-SR61-07
Bestätigung Intendantin des Theaters Junge Generation vom 1. August 2008 bis zum 31. Juli 2013

Der Stadtrat beschließt:

Frau Felicitas Loewe wird als Intendantin des Theaters Junge Generation für die Zeit vom 1. August 2008 bis zum 31. Juli 2013 bestätigt.

Beschluss-Nr.: V2112-SR61-07
Beförderung von Beamten – Amt 63

Der Stadtrat ernennt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Amtsleiterin des Bauaufsichtsamtes – Frau Ursula Beckmann – zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Leitenden Verwaltungsdirektorin (BesGr A 16).

Beschluss-Nr.: V2192-SR61-07
Bereitstellung zusätzlicher Mittel für steuerliche Verpflichtungen aus dem Dienstvertrag mit dem Chefdirigenten der Dresdner Philharmonie

Der Stadtrat beschließt:

Für lohnsteuerliche Verpflichtungen aus dem Dienstvertrag mit dem Chefdirigenten der Dresdner Philharmonie für den Zeitraum 1. Januar 2006 bis 31. Mai 2007 werden zusätzliche Mittel in Höhe von 400.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2007 bereitgestellt.



Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehren (Feuerwehrkostensatzung – FwKS)

Vom 20. Dezember 2007

Auf Grund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntgabe vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), der §§ 22 und 69 Abs. 1, 2 und 3 des Gesetzes zur Neuordnung des Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutz im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 674), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 9. September 2005 (SächsGVBl. S. 266) sowie des § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung – SächsFwVO) vom 26. November 2005 (SächsGVBl. S. 291) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 20. Dezember 2007 folgende Satzung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Begriffsbestimmung
 - § 2 Geltungsbereich
 - § 3 Erhebung des Kostenersatzes
 - § 4 Berechnung des Kostenersatzes
 - § 5 Kostenschuldner
 - § 6 Entstehung und Fälligkeit
 - § 7 Schlussbestimmungen
- Anlage: Kostenverzeichnis für Leistungen der Feuerwehr

§ 1

Begriffsbestimmung

(1) Kostenersatz im Sinne dieser Satzung beinhaltet die Aufwendungen der Feuerwehr

- für die Durchführung von Pflichtleistungen, für die nach dieser Satzung unter bestimmten Voraussetzungen Erstattung verlangt wird und
- für die Durchführung von anderen, freiwilligen Leistungen.

Der Kostenersatz wird vom Leistungsnahmer erhoben. Der Auftrag für freiwillige Leistungen soll schriftlich erfolgen.

(2) Ein Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede auf die Durchführung einer Feuerwehrleistung gerichtete Tätigkeit der Feuerwehr. Als Einsatz gilt auch das Ausrücken der Feuerwehr bei missbräuchlicher Alarmierung sowie bei Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

(3) Die einsatztaktisch notwendigen

Kräfte und Mittel für den Einsatz bestimmt die Feuerwehr unter Berücksichtigung der Alarm- und Ausrückordnung.

(4) Die Pflichtaufgaben der Feuerwehr sind in §§ 16 Abs. 1 und 2, 22 und 23 SächsBRKG und die anderen, freiwilligen Aufgaben in § 2 Abs. 2 der Feuerwehrsatzung der Landeshauptstadt Dresden vom 12. Oktober 2006 genannt.

§ 2

Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Dresden im Sinne der §§ 6, 22, 23 und 69 des SächsBRKG.

§ 3

Erhebung des Kostenersatzes

(1) Für Pflichtleistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Dresden wird gemäß § 69 Abs. 2 SächsBRKG und § 22 SächsBRKG in Verbindung mit § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (SächsFwVO) Kostenersatz verlangt. Kostenfreiheit besteht für Maßnahmen nach § 69 Abs. 1 SächsBRKG. Für vom Kostenschuldner nicht zu vertretende einsatztaktische Maßnahmen wird kein Kostenersatz verlangt.

(2) Für alle anderen freiwilligen Leistungen der Feuerwehr wird auf der Grundlage des § 69 Abs. 3 SächsBRKG und dieser Satzung Ersatz der Kosten verlangt.

§ 4

Berechnung des Kostenersatzes

(1) Der Kostenersatz wird nach dem Kostenverzeichnis für Leistungen der Feuerwehr, welches Anlage dieser Satzung ist, berechnet. Die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung. Der Kostenersatz wird nach dem Zeitaufwand (Einsatzzeit gemäß Abs. 3), Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals, der Fahrzeuge und des Materials erhoben. Die Kostensätze der Fahrzeuge beinhalten die Kosten für das notwendige Personal zur Besetzung der Fahrzeuge und die auf den Fahrzeugen verlasteten Geräte.

(2) Für Leistungen, die nicht in den §§ 22 und 69 SächsBRKG geregelt sind, kann Kostenersatz abweichend vom Kostenverzeichnis vertraglich vereinbart werden.

(3) Die Einsatzzeit für Personal und Fahr-

zeuge beginnt mit der Alarmierung der Feuerwehr und endet entweder mit Beginn des folgenden Einsatzes oder mit dem Wiedereintrücken in die Feuerwache. Für das Wiedereintrücken wird eine pauschale Rückfahrtzeit von 15 Minuten ab der Freimeldung des Einsatzfahrzeuges angesetzt.

Abweichend davon beinhaltet der Zeitanfang beim vorbeugenden Brandschutz die Kontroll- und Beratungszeit, die Vor- und Nachbereitungszeit und bei Ortsbegehungen die Hin- und Rückfahrtzeit.

(4) Bei Stundensätzen werden angefangene Stunden auf die nächste Viertelstunde aufgerundet und verhältnismäßig berechnet.

(5) Für die beim Einsatz verbrauchten Materialien werden die jeweiligen Sachkosten und gegebenenfalls Entsorgungskosten berechnet. Zusätzlich wird ein Verwaltungskostenzuschlag in Höhe von 10 Prozent erhoben.

(6) Werden durch den Einsatz Geräte oder Ausrüstungsgegenstände unbrauchbar, so können die Kosten für den Zeitwert dem Kostenschuldner in Rechnung gestellt werden.

(7) Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen Dritter zusätzliche Kosten, so sind diese zusätzlich zu den Kosten nach § 3 Abs. 1 zu erstatten. Zusätzliche Kosten im Sinne dieser Satzung entstehen u. a. durch die Inanspruchnahme von Spezialdienstleistungen Dritter und speziellen Materialien bzw. Geräten, die nicht von der Feuerwehr Dresden vorgehalten werden.

§ 5

Kostenschuldner

(1) Zum Kostenersatz für Leistungen nach § 3 Abs. 1 dieser Satzung sind die in § 69 Abs. 2 SächsBRKG und in § 17 SächsFwVO genannten Personen verpflichtet.

(2) Kostenersatz für Leistungen nach § 3 Abs. 2 dieser Satzung werden von den in § 69 Abs. 3 SächsBRKG genannten Personen verlangt.

(3) Wer Leistungen gemäß § 4 Abs. 2 dieser Satzung in Anspruch nimmt, hat den vereinbarten Kostenersatz zu bezahlen.

(4) Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner. Die §§ 16, 17, 19 und 22 SächsVwKG gelten entsprechend.

§ 6

Entstehung und Fälligkeit

(1) Der Anspruch auf Kostenersatz entsteht mit Beendigung des Einsatzes/der Leistung der Feuerwehr.

(2) Der Kostenersatz wird durch Bescheid erhoben. Der Kostenbescheid wird 14 Tage nach Bekanntgabe an den Kostenschuldner fällig.

§ 7

Schlussbestimmungen

(1) Die Satzung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Feuerwehrgebührensatzung vom 14. September 1995 außer Kraft.

Dresden, 4. Januar 2008

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister
der Landeshauptstadt Dresden

Anlage:

Kostenverzeichnis für Leistungen der Feuerwehr

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1

genannten Jahresfrist jedermann die-
se Verletzung geltend machen.

Dr. Vogel Erster Bürgermeister

Anlage zur Feuerwehrkostensatzung: Kostenverzeichnis für Leistungen der Feuerwehr

I. Stundensätze für den Einsatz von
Fahrzeugen einschließlich den Perso-
nalkosten für das Einsatzpersonal und
den Kosten der auf den Fahrzeugen
verlasteten Geräte

	in Euro/Stunde
■ Kategorie I	
Löschfahrzeuge	256,96
■ Kategorie IA	
Tanklöschfahrzeuge	143,28
■ Kategorie II	
Hubrettungsfahrzeuge	162,54
■ Kategorie III	
Rüstwagen	243,61
■ Kategorie IV	
Wechseladerfahrzeug und Kran	374,56
■ Kategorie V	
Gerätewagen Tierrettung	77,46
■ Kategorie VI	
sonstige Gerätewagen	196,97
■ Kategorie VIIA	
Abrollbehälter (außer Mulde und Pritsche)	209,30

■ Kategorie VIIB	
Abrollbehälter Mulde und Pritsche	80,49
■ Kategorie VIII	
Einsatzleitwagen	106,27
■ Kategorie IX	
Kommandowagen	96,35
■ Kategorie X	
Trailer und Boot	237,63

**II. Stundensätze für besondere Lei-
stungen** des Personals der Feuerwehr
28,42 Euro/h

III. Kosten für Verbrauchsmaterial

Die Kosten für Verbrauchsmaterial wie

- Ölbindemittel Straße
- Ölbindemittel Oberflächenwasser
- Chemikalienbindemittel
- Abspermmittel
- Rüstmaterialien
- Abdichtmaterialien
- Türschlösser
- Zieh-Fix-Zubehör
- Einsatzkleidung/Schutzausrüstung
und deren Entsorgung richten sich nach
den jeweils gültigen Angeboten und
Preisen der Anbieter und Vertrags-
partner.

IV. Leistungen im Vorbeugenden Brandschutz

Leistungsarten:
1. Stellungnahmen und Beratungen
zum vorbeugenden und abwehrenden
Brandschutz (Brandschutznachweis)

2. Durchführung von regelmäßigen und
außerordentlichen Brandverhütungs-
scharen

3. Abnahme und Prüfung von Brand-
meldeanlagen einschließlich Servicelei-
stungen (z. B. Schlüsseltausch, Schloss-
wechsel, Schlosspflege)

4. Brandsicherheitswachen

Kostensersatz:

Für die Tätigkeiten des vorbeugenden
Brandschutzes werden folgende Kos-
ten angesetzt:

1. für die Leistungsarten 1 bis 3 durch
Angehörige der Berufsfeuerwehr 45,56
Euro/h

2. für Brandsicherheitswachdienste der
Berufsfeuerwehr 26,00 Euro/h

3. für Brandsicherheitswachdienste der
Freiwilligen Feuerwehr 13,00 Euro/h

4. für die Leistungsarten 1 bis 3 eine
km-Pauschale von 0,76 Euro/km

V. Fehlalarm von Brandmeldean- lagen (Pauschale)

■ Einsatz eines Löschzuges 386,41
Euro

■ Einsatz von 2 Löschzügen 825,95
Euro

Bei einer Verlängerung der Einsatzzeit
über 30 Minuten hinaus, die durch den
Eigentümer/Betreiber der Brandmelde-
anlage zu vertreten ist, erhöht sich die
Pauschale um 50 Prozent pro ange-
fangener halben Stunde.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die
Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren
öffentlichen Sitzungen ein. Die nächs-
ten Veranstaltungen:

Klotzsche

Die Förderung einer Beratungs- und
Vermittlungsstelle zur Förderung von
Kindern in der Kindertagespflege steht
auf der Tagesordnung der nächsten
Sitzung des Ortsbeirates am Montag,
14. Januar, 19 Uhr im Rathaus Klotz-
sche, Kieler Straße 52. Weitere The-
men: Informationen zum Sirenenwarn-
system und zum Antrag zur Einführung
der erweiterten Ortschaftsverfassung.

Altstadt

Die Verbesserung der Verkehrsführung
am Postplatz, der Wochenmarkt in der
Schloßstraße und das Vorsorgekonzept
Hochwasserschutz in der Bauleitplan-
nung sind Themen der Sitzung des
Ortsbeirates am Dienstag, 15. Januar,
17.30 Uhr, im Kulturverein riesa efau,
Motorensaal, Wachsbleichstraße 4 a.
Außerdem gibt es Informationen zum
Mehrgenerationenhaus riesa efau und
zum Bauen in der Friedrichstadt.

Leuben

Information zur Aufforstung des Wald-
parks Kleinzschachwitz und damit zur
Erweiterung des Kletterwaldspielplatzes
gibt es am Mittwoch, 16. Januar, 19 Uhr
zur Ortsbeiratssitzung im Rathaus Leu-
ben, Bürgersaal, Hertzstraße 23. The-
men außerdem: das sächsische Gesetz
über Ladenöffnungszeiten und ein Na-
mensvorschlag für einen Weg in Lau-
begast.

Blasewitz

Das Gestaltungskonzept für den rechts-
elbischen Radweg an der Loschwitzer
Brücke ist ein Thema der Sitzung des
Ortsbeirates am Mittwoch, 16. Januar,
17.30 Uhr im Rathaus Blasewitz, Rats-
saal, Naumannstraße 5. Auf der Tages-
ordnung stehen außerdem: die Unter-
stützung einer Beratungs- und Vermitt-
lungsstelle zur Förderung von Kindern
in der Kindertagespflege und der Be-
bauungsplan, Dresden-Striesen, Wohn-
und Einzelhandelsbebauung Schandauer
Straße.

Prohlis

Der grundhafte Ausbau der Straße Alt-
lockwitz von der Dohnaer Straße bis
zur Tögelstraße ist ein Thema der Sit-
zung des Ortsbeirates am Montag,
21. Januar, 17 Uhr im Ortsamt Prohlis,
Prohliser Allee 10, Bürgersaal. Außer-
dem auf der Tagesordnung: die Ein-
führung der erweiterten Ortschafts-
verfassung und das sächsische Gesetz
über Ladenöffnungszeiten und verlän-
gerte Öffnungszeiten an Werktagen.

Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Umstufung eines öffentlichen Straßenabschnitts nach § 7 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beab-
sichtigt, die Umstufung eines Ab-
schnitts der **Bienertstraße**, den Ver-
kehrsraum auf der **Brücke über die
Weißeritz zwischen Agnes-Smedley-
Straße und Hofmühlenstraße**, Flur-
stück Nr. 598 der Gemarkung Dres-
den-Plauen, beim Regierungspräsi-
dium Dresden zu beantragen. Der be-
zeichnete Verkehrsraum soll von der
Ortsstraße zum beschränkt öffentlichen
Weg abgestuft werden.

Die Weißeritzbrücke im Zuge der Bie-
nertstraße wurde durch das Hochwas-
ser im August 2002 schwer geschä-
digt und musste abgebrochen werden.
Die Brücke wird gegenwärtig denkmal-
schutzgerecht zur Benutzung für Fuß-
gänger und Fahrradfahrer neu errich-
tet. Die verkehrs- und stadtplaneri-
schen Anforderungen umfassen keine
Erforderlichkeit für Kraftfahrzeugver-
kehr auf der in Rede stehenden Brü-
cke. In Folge dieser Maßnahme ändert

sich die Verkehrsbedeutung des be-
treffenden Straßenverkehrsraumes.
Aus diesem Grund ist nach § 7, Abs. 2
SächsStrG die Umstufung in die ent-
sprechende Straßenklasse erforderlich.
Träger der Straßenbaulast und Inha-
ber der Verkehrssicherungspflicht für
den gemeinsamen Fuß- und Radweg
auf der Brücke soll die Landeshaupt-
stadt Dresden, vertreten durch das
Straßen- und Tiefbauamt, bleiben.
Die Pläne mit der Darstellung von Lage
und Ausdehnung des umzustufenden
Straßenabschnitts liegen ab dem auf
die Bekanntgabe folgenden Tag für die
Dauer eines Monats bei der Landes-
hauptstadt Dresden, Straßen- und Tief-
bauamt, Sachgebiet Straßenverwal-

tung, Technisches Rathaus, Hambur-
ger Straße 19, 01067 Dresden, Zim-
mer 3090, während der Sprechzeiten
für jedermann öffentlich zur Einsicht
aus.

Während dieser Zeit können alle, de-
ren Interessen durch die beabsichtigte
Maßnahme berührt werden, Einwen-
dungen schriftlich oder zur Nieder-
schrift bei der Landeshauptstadt Dres-
den, Straßen- und Tiefbauamt, Sach-
gebiet Straßenverwaltung vorbringen.
Nach Fristablauf erhobene Einwendun-
gen werden nicht mehr berücksichtigt.

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und
Tiefbauamtes

www.dresden.de/stadtplan

Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung

Vom 20. Dezember 2007

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, 306), geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167, 176) sowie des § 51 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200, 225) hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 20. Dezember 2007 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Anlage zur Straßenreinigungsgebührensatzung wird wie folgt geändert:
Die folgenden Zeilen werden gestrichen:

- Bautzner Landstraße
- von Schillerstraße bis Platteite F1
- von Platteite bis Liegauer Straße F2
- Dr.-Friedrich-Wolf-Straße F1
- Freiburger Straße
- von Hertha-Lindner-Straße bis Tharandter Straße F2
- von Bauhofstraße bis Ammonstraße F2W1
- Friedensplatz F2
- Goetheallee F1
- von Schubertstraße bis Prellerstraße F1
- von Prellerstraße bis Barteldesplatz F2
- Hauptstraße
- Fußgängerzone W7
- Abzweig zur Königstraße und Albertstraße W7
- Heidelberger Straße F1
- von Heilbronner Straße bis Stuttgarter Straße

- Heilbronner Straße F1
- von Karlsruher Straße bis Stuttgarter Straße
- Konkordienplatz F1
- Liststraße F2
- Lothringer Weg F2
- Pforzheimer Straße F1
- von Tübinger Straße bis Stuttgarter Straße
- Pirnaischer Platz F3
- Fußgängertunnel W5
- Prof.-Billroth-Straße F1
- Rähnitzgasse F1W1
- Rampische Straße
- von An der Frauenkirche bis Straßenausbau W5
- Straßenausbau bis Tzschirnerplatz, Südseite F3W5
- Straßenausbau bis Tzschirnerplatz, Nordseite F3
- Reisstraße F1
- von Pirnaer Landstraße bis Sosaer Straße
- Schubertstraße F2
- Senftenberger Straße F1
- St. Petersburger Straße
- Ostseite F3W2
- von Carolabrücke bis Ferdinandplatz, Westseite F3
- von Ferdinandplatz bis Sidonienstraße einschließlich Nebenfahrbahn, Westseite F3W2
- UFA-Palast W7
- von Sidonienstraße bis Wiener Platz, Westseite F3
- Tübinger Straße F1
- von Heilbronner Straße bis Pforzheimer Straße

Die folgenden Zeilen werden hinzugefügt:

- Bautzner Landstraße
- von Schillerstraße bis Platteite F1
- von Platteite bis Ullersdorfer Platz F2
- von Ullersdorfer Platz bis Liegauer Straße F1
- Chiaverigasse W7
- Dr.-Friedrich-Wolf-Straße F1
- von Schlesischer Platz bis Löbnitzstraße, Westseite F1W1
- Freiburger Straße F2

- von Bauhofstraße bis Ammonstraße F2W1
- Friedensplatz F1
- Goetheallee
- von Schubertstraße bis Prellerstraße F1
- von Prellerstraße bis Barteldesplatz F2
- Hauptstraße
- Fußgängerzone W7
- Heidelberger Straße (mit Stumpf) F1
- Heilbronner Straße (mit Stumpf) F1
- Jorge-Gomondai-Platz W7
- Liststraße F1
- Lothringer Weg F1
- Pforzheimer Straße (mit Stumpf) F1
- Pirnaischer Platz F3
- Fußgängertunnel W5
- von Grunaer Straße bis Ringstraße W3
- Prof.-Billroth-Straße F1
- von Lungkwitzer Straße bis Lugaer Straße
- Rähnitzgasse W1
- Rampische Straße
- von An der Frauenkirche bis Tzschirnerplatz, Südseite F3W5
- von An der Frauenkirche bis Tzschirnerplatz, Nordseite F3
- Rankestraße F1
- von Peschelstraße bis Stadtgrenze Radebeul
- Reisstraße F1
- von Hertzstraße bis Sosaer Straße
- Schubertstraße F1
- Senftenberger Straße (Hauptstraßenverlauf) F1
- St. Petersburger Straße
- Ostseite F3W2
- von Carolabrücke bis Ferdinandplatz, Westseite F3
- von Ferdinandplatz bis Sidonienstraße einschließlich Nebenfahrbahn, Westseite F3W2
- UFA-Palast W7
- Gehweg zur Prager Straße/Rundkino W2
- von Sidonienstraße bis Wiener Platz, Westseite F3
- Steglichstraße F1
- Tübinger Straße F1

§ 2

Die Satzung zur Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Dresden, 3. Januar 2008

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister
der Landeshauptstadt Dresden

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Beschlüsse Wirtschaftsausschuss

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 13. Dezember folgende Beschlüsse gefasst:

1 Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

■ Vorlage Nr. V2183-WF59-07

Vergabe-Nr.: 02.2/111/07

Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von Modulen Patientenerwachungsanlagen zur Überwachung von Vitalparametern für das Städtische Krankenhaus Dresden-Neustadt
Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält die Firma PHILIPS Medizin Systeme GmbH, Röntgenstraße 24, 22335 Hamburg entsprechend Vergabeantrag.

2 Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

■ Vorlage Nr. V2184-WF59-07

Vergabe-Nr.: 5176/07

Sanierung der Unteren Stützmauern entlang der Sonnenleite in Dresden-Loschwitz

Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält die Firma Bau-Sanierungstechnik Ost GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 4, 08371 Glauchau entsprechend Vergabeantrag.

■ Vorlage Nr. V2185-WF59-07

Vergabe-Nr.: 8056/07

Hochwasserschutzmaßnahmen Dresdner Altstadt und Friedrichstadt, Abschnitt 2

Los: 2, Teil 1 Italienisches Dörfchen und Kongresszentrum

Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält die Firma Ed. Züblin AG-Direktion Ost-Bereich Dresden, Radeburger Straße 28, 01129 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

■ Vorlage Nr. V2186-WF59-07

Vergabe-Nr.: 8128/07

Sicherung und Rekultivierung Altdeponie Dresden-Achtbeetweg

Den Zuschlag für oben genannte Leistung erhält die Firma Grund Bau Freital GmbH, Coschützer Straße 53, 01705 Freital entsprechend Vergabeantrag.

Vollsperrung der Otto-Harzer-Straße

Bis Ende Januar bleibt die Einmündung der Otto-Harzer-Straße in die Kesselsdorfer Straße gesperrt. Arbeiten zum Neubau der B 173 und der Stadtbahntrasse von Gorbitz nach Gompitz machen die Sperrung erforderlich. Eine Umleitung ist großräumig über die Saalhausener Straße und Pesterwitz ausgeschildert. Die Otto-Harzer-Straße ist als Sackgasse ausgewiesen und kann von Altfranken bis ungefähr 50 Meter vor die Kesselsdorfer Straße befahren werden.

Besetzung des Kulturausschusses

60. Sitzung des Stadtrates vom 6. Dezember 2007

Beschluss-Nr.: A0529-SR60-07

Antrag zur Neubesetzung von Ausschüssen

Ausschuss für Kultur

■ CDU-Fraktion:

■ Frau Stadträtin Aline Fiedler

1. Stellvertreter: Herr Michael Grötsch

2. Stellvertreterin: Frau Silke Schöps

■ Herr Stadtrat Horst Uhlig

1. Stellvertreter: Herr Dr. Bernd Bertram

2. Stellvertreter: Herr Dr. Georg Böhme-Korn

■ Herr Stadtrat Dr. Hans-Joachim Brauns

1. Stellvertreter: Herr Dietmar Häbler

2. Stellvertreter: Herr Martin Modschiedler

■ Linksfraktion.PDS:

■ Frau Stadträtin Andrea Rump

1. Stellvertreter: Herr Ronald Weckesser

2. Stellvertreter: Herr Peter Herpich-böhm

■ Frau Stadträtin Barbara Lässig

1. Stellvertreterin: Frau Monika Aigner

2. Stellvertreter: Herr Dr. Ralf Lunau

■ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

■ Frau Stadträtin Christiane Filius-Jehne

1. Stellvertreter: Herr Dr. Karl-Heinz Gerstenberg

2. Stellvertreterin: Frau Elke Zimmermann

■ SPD-Fraktion:

■ Herr Stadtrat Wilm Heinrich

1. Stellvertreterin: Frau Sabine Friedel

2. Stellvertreter: Herr Dr. Peter Lames

■ Fraktion DIE LINKE.:

■ Frau Stadträtin Jana Gaitzsch

1. Stellvertreterin: Frau Kristin Klaudia Kaufmann

2. Stellvertreter: Herr André Schollbach

■ FDP-Fraktion:

■ Herr Stadtrat Holger Zastrow

1. Stellvertreter: Herr Peter Berauer

2. Stellvertreter: Herr Jürgen Felgner

■ Bürgerfraktion:

■ Herr Stadtrat Jan Kaboth

1. Stellvertreter: Herr Christoph Hille

2. Stellvertreterin: Frau Anita Köhler

■ fraktionslose Stadträte:

■ Frau Stadträtin Brigitte Lauterbach

1. Stellvertreter: Herr Werner Klawun

2. Stellvertreter: Herr Hartmut Krien

Einladung zur öffentlichen Vorstellung

Managementplan für die „Elbtalhänge zwischen Loschwitz und Bonnewitz“

Die in der Bekanntmachung vom Juli bzw. September 2006 angekündigte öffentliche Vorstellung des Managementplanes für das FFH-Gebiet „Elbtalhänge zwischen Loschwitz und Bonnewitz“ findet am Mittwoch, 23. Januar 2008 um 18 Uhr im Kleinen Hörsaal der Staatlichen Fachschule für Gartenbau und Technik, Söbrigener Straße 3 a, 01326 Dresden-Pillnitz, statt.

Zu der in Abstimmung mit der Forstverwaltung stattfindenden Veranstaltung werden hiermit alle Eigentümer und Nutzer von Grundstücken im FFH-Gebiet sowie Interessierte eingeladen. Das Planungsgebiet umfasst in der Landeshauptstadt Dresden Teilflächen folgender Gemarkungen: Borsberg, Bühlau, Cunnersdorf, Gönnsdorf, Helfen-

berg, Hosterwitz, Krieschendorf, Malschendorf, Niederpoyritz, Oberpoyritz, Pappritz, Pillnitz, Reitzendorf, Rochwitz, Schönfeld und Wachwitz.

Im Landkreis Sächsische Schweiz umfasst das Planungsgebiet Teilflächen der Gemarkungen Großgraupa und Kleingraupa (Stadt Pirna).

Landeshauptstadt Dresden
Untere Naturschutzbehörde

Regierungspräsidium Dresden
Umweltfachbereich Radebeul
Referat Naturschutz/Landschaftspflege

Landratsamt Sächsische Schweiz
Untere Naturschutzbehörde

Wirtschaftsausschuss tagt am 10. Januar

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung tagt heute, 10. Januar, 16 Uhr, im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Beratungsraum 13.

1.: Beschlussfassung zu VOL-Vergaben

■ Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden
BSZ für Elektrotechnik, Strehlemer Platz 2, 01219 Dresden

Los, 1: BSZ für Elektrotechnik

2.: Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

■ Zeitvertrag Fußgänger-Lichtsignalanlage, Fußgängerquerungshilfen, Verkehrsberuhigung 2008/2009

■ Zschendorfer Straße, Altrochwitz – grundhafter Straßenausbau zwischen Krieschendorfer Straße und Pappritzer Straße

■ Neubau Rettungswache Striesen, Glashütter Straße, 01277 Dresden
Los, 4: Rohbauarbeiten

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Beschlüsse Verwaltungsausschuss

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Finanzielle Förderung der anerkannten Betreuungsvereine in freigemeinnütziger Trägerschaft zur Erfüllung von Querschnittsaufgaben nach dem Betreuungsgesetz (BtG) und dem Betreuungsbehörden-gesetz (BtBG) als Leistung der Landeshauptstadt Dresden

Beschluss-Nr. V2101-AV62-07

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit beschließt die vorliegende Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden zur Förderung der anerkannten Betreuungsvereine in freigemeinnütziger Trägerschaft zur Erfüllung von Querschnittsaufgaben nach dem Betreuungsgesetz und nach dem Betreuungsbehörden-gesetz als Leistung der Landeshauptstadt Dresden.

■ Besetzung einer Stelle in der Entgeltgruppe 15 TVöD

Beschluss-Nr. V2118-AV62-07

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt der Einstellung von Herrn Dr. Tilo Hackel als Abteilungsleiter Hygienischer Dienst im Gesundheitsamt zu.



Bekanntmachung der Änderung des Umlegungsbeschlusses

Baulandumlegungsverfahren Nr. 13 „Markuspassage“

1. Änderungsbeschluss

1.1. Der ständige Umlegungsausschuss der Landeshauptstadt Dresden hat durch Beschluss vom 27. November 2007 den am 8. Dezember 1998 gefassten und im Dresdner Amtsblatt Nr. 25 vom 24. Juni 1999 bekannt gemachten Umlegungsbeschluss für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 167 Dresden-Pieschen Nr. 2 „Markuspassage“ gemäß § 52 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141) geändert.

1.2. Das geänderte Umlegungsgebiet ist in der als Bestandteil dieses Beschlusses geltenden Karte (ohne Maß-

stab) dargestellt.

1.3. Aus dem bisherigen Umlegungsverfahren (s. 1.1.) werden im östlichen Teil die Flurstücke Nummer 34/1, 35, 36, 36 a, 36 b, 37, 38, 39, 40, 41, 41 a, 42, 43, 43 a und 45 der Gemarkung Pieschen entlassen.

1.4. Das Umlegungsgebiet wird im nördlichen Teil um eine Teilfläche von ca. 182 m² des Flurstücks Nummer 974/1 der Gemarkung Pieschen erweitert.

2. Rechtsbehelfsbelehrung

2.1. Bekanntgabe

Vorstehender Änderungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Er gilt am Tag nach seiner Bekanntmachung als bekanntgegeben.

2.2. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (Umlegungsstelle) der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1060, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Dresden, 19. Dezember 2007

gez. Feßenmayr
Vorsitzender des
Umlegungsausschusses



Widmung eines Weges nach § 6 SächsStrG

Der selbstständige Gehweg westlich des Einkaufszentrums „Otto Dix Center“ vom Otto-Dix-Ring in nördliche Richtung bis zur Einmündung in den nach Westen zur Wendeanlage der Straße und zur Schule verlaufenden Abschnitt des Fußweges, Flurstück Nr. 908/4 der Gemarkung Dresden-Strehlen, wird gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl S. 200) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als beschränkt öffentlicher Weg dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmet.

Der bezeichnete Verkehrsraum dient der fußläufigen Verbindung zwischen Otto-Dix-Ring und Conrad-Felixmüller-Straße sowie der Erschließung der Schule und wird namentlich der **Conrad-Felixmüller-Straße** zugeordnet. Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des gewidmeten Weges liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches

Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen, Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und
Tiefbauamtes

Bekanntmachung

Stiftung unterstützt Jurastudenten

an der TU Dresden und der Universität Leipzig

Die Dr.-Hedrich-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Dresden. Sie ist benannt nach ihrem Stifter, Herrn Staatsminister a. D. Dr. jur. Hans Richard Hedrich, verstorben am 20. September 1945 in Dresden.

Zweck der Stiftung ist es, begabte und bedürftige Studentinnen und Studenten, die an den Juristischen Fakultäten der Technischen Universität Dresden oder der Universität Leipzig studieren, finanziell zu fördern. Die Voraussetzungen einer Förderung im Einzelnen ergeben sich aus der Satzung und der Vergaberichtlinie der Stiftung.

Interessenten fordert der Vorstand der Stiftung hiermit auf, **bis zum 30. April 2008** einen Antrag auf Förderung zu stellen. Nähere Informationen zu den Antrags- und Förderbedingungen sind erhältlich bei der Dr.-Hedrich-Stiftung, Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder telefonisch unter (03 51) 4 88 20 82, Frau Behn.

Der Vorstand der Dr.-Hedrich-Stiftung

Wir erhielten die Nachricht, dass der ehemalige Sachgebietsleiter der Abteilung Stadtratsangelegenheiten der Landeshauptstadt Dresden

Reiner Barufke

am 14. Dezember verstorben ist.

In seiner mehrjährigen Tätigkeit erwarb sich Herr Barufke durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Marina Tscheuschner
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung



**Schimmel in der Wohnung?
www.dresden.de/hygiene**

Dresden schaut genau hin

Dresden.



Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

EU - Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Frau Barthel/Frau Horntrich, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 488 9224 oder (0351) 488 9221, Fax: (0351) 488 999224 oder (0351) 488 999221, E-Mail: EBarthel@dresden.de oder MHorntrich@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der LH Dresden

II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 14; Hauptort der Dienstleistung: 01307 Dresden; NUTS-Code: DED21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/007/08; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der LH Dresden Los 1: 16. Grundschule „Josephine“, Josephinenstr. 6, 01069 Dresden; Los 2: 47. Grundschule, Mockritzer Str. 19, 01219 Dresden; Los 3: 66. Mittelschule, Dieselstr. 55, 01257 Dresden; Los 4: 92. Grundschule „An der Aue“, Großzschachwitz Str. 29, 01259 Dresden; Los 5: 49. Grundschule „Bernhard August von Lindenau“, Bernhardstr. 80, 01187 Dresden; Los 6: 12. Grundschule, Heibelstr. 20, 01157 Dresden; Los 7: 129. Grundschule, Otto-Dix-Ring 57, 01219 Dresden; Los 8: Julius-Ambrosius-Hülbe-Gymnasium Dresden, Hülbestr. 16, 01237 Dresden und Turnhalle Boxberger Str. 1/3, 01237 Dresden; Los 9: Gymnasium Dreikönigschule, Louisenstr. 42, 01099 Dresden; Los 10: 82. Grundschule „Am Königswald“, Gertrud-Caspari-Str. 9, 01109 Dresden, 82. Mittelschule „Am Flughafen“, Korolenkostr. 6, 01109 Dresden; Los 11: 84. Grundschule „In der Gartenstadt“, Heinrich-Tessenow-Weg

28, 01109 Dresden; Los 12: 85. Grundschule, Radeburger Str. 168, 01109 Dresden; Los 13: 51. Grundschule „An den Platanen“, Rosa-Menzer-Str. 24, 01309 Dresden; Los 14: 8. Grundschule und ST SzL Makarenko, Konkordienstr. 12, 01127 Dresden; Das Angebot kann für ein, mehrere bzw. alle Lose abgegeben werden.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74760000-4;

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für alle Lose

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Los 1: Unterhaltsreinigung (UR): ca. 3.800 m², Grundreinigung (GR): ca. 4.000 m², Glasreinigung (GIR): ca. 2.000 m²; Los 2: UR: ca. 2.000 m², GR: ca. 2.000 m², GIR: ca. 300 m²; Los 3: UR: ca. 2.900 m², GR: ca. 3.000 m², GIR: ca. 800 m²; Los 4: UR: ca. 2.700 m², GR: ca. 2.700 m², GIR: ca. 600 m²; Los 5: UR: ca. 4.400 m², GR: ca. 4.400 m², GIR: ca. 2.000 m²; Los 6: UR: ca. 3.900 m², GR: ca. 3.900 m², GIR: ca. 600 m²; Los 7: UR: ca. 3.800 m², GR: ca. 4.400 m², GIR: ca. 1.000 m²; Los 8: UR: ca. 9.000 m², GR: ca. 9.800 m², GIR: ca. 1.700 m²; Los 9: UR: ca. 6.600 m², GR: ca. 7.100 m², GIR: ca. 1.700 m²; Los 10: UR: ca. 4.000 m², GR: ca. 4.000 m², GIR: ca. 600 m²; Los 11: UR: ca. 1.700 m², GR: ca. 1.700 m², GIR: ca. 300 m²; Los 12: UR: ca. 3.800 m², GR: ca. 4.500 m², GIR: ca. 900 m²; Los 13: UR: ca. 2.700 m², GR: ca. 3.000 m², GIR: ca. 600 m²; Los 14: UR: ca. 4.500 m², GR: ca. 4.500 m², GIR: ca. 1.500 m²

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.06.2008; Ende der Auftragsausführung: 31.05.2012

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular

„Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 45 %); Kriterium 2: Kalkulierte produktive Stunden: die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktzahl bewertet (Gewichtung: 55 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/007/08

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 25.01.2008; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/007/08: 18,18 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/007/08 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 12.02.2008, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst

werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 26.05.2008

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 12.02.2008, 10.00 Uhr; Ort: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Telefon: (0341) 977 1040, Fax: (0341) 977 1049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse: www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: (0351) 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 19.12.2007

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

VOL-Vergaben, Frau Schütze, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, Haus A, EG Zi. 024, 01067 Dresden; Die Angebote sind schriftlich einzureichen.

B) Anhang B: Angaben zu den Losen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Freiburger Straße 31, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 488 1657, Fax: 488 1613, E-Mail: GASchenbach@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail:

ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Telefon: (0351) 825 3412/13,

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

- c) **Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden**, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Magdeburger Str. 10, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/147/07; **Lieferung von Düngemittel** für den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden; Los 1: UV-Rasenfloranid; Los 2: andere Düngemittel; Anlieferung: Los 1: von 03.03.2008 bis 07.03.2008; Los 2: 1. Lieferung von 03.03.2008 bis 07.03.2008; 2. Lieferung von 21.04.2008 bis 25.04.2008; Zuschlagskriterien: Preis / 100%
 d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für alle Lose eingereicht werden.
 e) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /02.2/147/07: Beginn: siehe

Buchst. c), Ende:

- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 18.01.2008 erfolgen.
 g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
 h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/147/07: 8,81 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/147/07 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im

ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Telefon: (0351) 4203-210.

- i) **24. Januar 2008, 10.00 Uhr**
 l) siehe Verdingungsunterlagen
 m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
 n) **8. Februar 2008**
 o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Anschrift des Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch die STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: (0351) 4947360
 b) **Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A**
 c) Bauvorhaben: **Herstellung eines Raumgerüsts Gewandhaus in originaler Größe** zur Visualisierung der geplanten Wiederbebauung der ehemaligen Gewandhausfläche innerhalb des Quartiers VI am Neumarkt Dresden, Sanierungsgebiet Neumarkt Dresden; Ausführung von Gerüstbauarbeiten
 d) Ort der Ausführung: Jüdenhof, Neumarkt, Frauenstraße, 01069 Dresden
 e) Mengen: 1 St. Ausführungsplanung; 1 St. Genehmigungsplanung; 1 St. Stütz- und Raumgerüst, örtlich begehbar mit drei Ansichtsflächen: Jüdenhof ca. 22,50 x 18 m; Neumarkt ca. 60 x 18 m; Frauenstraße ca. 22,50 x 18 m; 1 St. Bekleidung des Stütz- und Raumgerüsts; 1 St. eingeschossige Treppe
 f) Angebote sind für die Gesamtleistung abzugeben.
 g) Darstellung des geplanten Gewandhausneubaus mit Raumgerüst im Maßstab 1:1
 h) **Ausführungsfrist**: Beginn: 03/2008, Ende: 04/2008
 i) Anforderung oder Abholung der Verdingungsunterlagen unter Angabe der

Vergabe-Nummer RG - 01; Anforderung: 27.12.2007 bis 03.01.2008; Anschrift: Jäger Ingenieure GmbH, Büro für Tragwerksplanung, Wichernstraße 12, 01445 Radebeul, Tel.: (0351) 83296-0, Fax: (0351) 83296-50, E-Mail: v.stoll@jaeger-ingenieure.de; Versand: ab 04.01.2008; Abholung: am 04.01.2008, 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

- j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: Höhe des Kostenbeitrages: 50,00 EUR bei Abholung, 60,00 EUR bei Postversand; Zahlungsweise: als Verrechnungsscheck; Empfänger: siehe i); Zahlungsgrund: siehe c); Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.
 k) **Abgabe der Angebote**: 21.01.2008, 10.00 Uhr
 l) **Angebote sind zu richten an**: STESAD

- GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden
 m) Das Angebot ist in Deutsch abzufassen.
 n) Bei der Öffnung der Angebote dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.
 o) **Angebotsöffnung**: 21.01.2008, 10.00 Uhr; Ort: STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Raum 122
 q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) Angaben gemäß § 8 Nr. 3(1) Buchst. a bis f VOB/A zu machen. Insbesondere sind Erfahrungen zur Aufstellung von Stützgerüsten mit einer Höhe von über 15 m ohne

Befestigung an Gebäuden nachzuweisen. Vom Bieter kann gemäß § 8 Nr. 5 (2) VOB/A ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung gefordert werden. Der Auszug darf nicht älter als 3 Monate sein. Bieter, die ihren Sitz nicht in der BRD haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen. Die Vergabe der Baumaßnahme erfolgt nur an Firmen, die eine Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes (EstG) vorweisen können.
 t) Die Bindefrist endet am: **19. Februar 2008**
 u) Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.
 v) Technische Auskünfte: Jäger Ingenieure GmbH, Büro für Tragwerksplanung, Wichernstraße 12, 01445 Radebeul, Tel.: (0351) 83296-24, Fax: (0351) 83296-50, E-Mail: v.stoll@jaeger-ingenieure.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Postfach 100653, Stauffenbergallee 2, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: (0351) 8259999 bzw. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Brauhausstraße 2, 04107 Leipzig

Sie suchen die beste Hand am Steuer für Ihre LKW's? Dann sind Sie bei uns richtig! Testen Sie uns!

Tel.: 03 51/65 57 54 70
www.fahr-zeit.de

FAHRZEIT
Die beste Hand am Steuer

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488-1723/1724, Fax: 488-4374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Güterbahnhofstraße und KP Hauptstraße/Liegauer Straße** in Langebrück, Los 1 Straßenbau und Tiefbau für Versorgungsunternehmen, Los 2 Öffentliche Beleuchtung
- d) Vergabe-Nr.: 5006/08, 01465 Dresden
- e) **Los 1 - Straßenbau:** 320 m³ Asphaltbefestigung aufnehmen; 1.925 m² Pflasterdecke aufnehmen; 1.500 m³ Tragschicht aufnehmen; 1.400 m³ Boden bzw. Fels lösen; 3.750 m² Asphalttragschicht; 2.250 m² Asphaltbinder-schicht; 2.250 m² Splittmastixasphalt; 1.500 m² Asphaltbeton; 500 m² Kleinpflasterdecke herstellen; 1.200 m² Betonpflasterdecke herstellen; 13 St. Baumpflanzungen; 650 St. Kleingehölzpflanzen; Stützmauern; 16 m³ unbewehrter Beton; 13 m³ bewehrter Beton; 14 m² Natursteinstützwand herstellen; Durchlass; 0,5 t Betonstahl; 4 m³ bewehrter Beton; Tiefbau Versorgungsunternehmen; RW-Kanal; 535 m Rohrleitung herstellen; 17 St. Fertigteil-schacht herstellen; 11 m gesteuerter Rohrvortrieb
- Los 2 - Öffentliche Beleuchtung:** 743 m Kabel; 15 St. Muffen; 4 St. Mastleuchte 100 W SGS 453; 3 St. Mastleuchte 70 W SGS 453; 2 St. Mastleuchte 70 W SGS 201; 3 St. Aufsatzleuchte 100 W Schwaben IV; 1 St. Lichtmast KAM 8 m/1,5 m; 7 St. Lichtmast KLM 8 m; 3 St. Stahlrohr-Lichtmast SM2 4,5 m; 1 St. Schaltschrank Typ Dresden NV9/63; Demontage; Provisorische Beleuchtung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: ja; Los 1: Technische Bearbeitung Ingenieurbauwerke
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: Los 1/5006/08: Beginn: 21.05.2008, Ende: 06.10.2008; Los 2/5006/08: Beginn: 21.05.2008, Ende: 06.10.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 29.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: Los 1/5006/08: 155,35 EUR; Los 2/5006/08: 27,19 EUR; ; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes **** an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: Los 1: 29,75 EUR; Los 2: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 11.03.2008, Uhr; Zusätzliche Angaben: bis Eröffnungstermin
- l) **Anschrift,** an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488-3798, Fax: 488-3773, E-Mail: cherrmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigten
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 11.03.2008; Los 1/5006/08: 10.00 Uhr; Los 2/5006/08: 10.30 Uhr
- p) Los 1: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v.H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v.H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

Nahverkehr für Arbeitgeber

Die erste Lohnerhöhung bei der die Steuern sinken.

Das FirmenTicket

Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitern die Nutzung von Bahn und Bus in Dresden – ohne einen zusätzlichen Fahrschein.

Nutzen Sie auch das umfangreiche Freizeit- und Tourismusangebot der Dresdner Verkehrsbetriebe AG. Die Stadtrundfahrt, der Tourismus-Service oder der Voll-in-Fahrt-Party-Service machen aus Ihrer Unternehmensparty ein unvergessliches Erlebnis.

Rufen Sie einfach an. Oder schreiben sie eine E-Mail an biz@dvbag.de. Die Mitarbeiter des Business-Kunden-Service (DVB.BIZ) setzen sich sofort mit Ihnen in Verbindung.



Wir bewegen Dresden.



t) **30. April 2008**

- u) Los 1: Nebenangebote zulässig, Los 2: Nebenangebote nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825-3412/3413, Fax: 825-9999; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Hausmann, Tel.: (0351) 488-4318

EU - Vorinformation

I) **Öffentlicher Auftraggeber**

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Ausschreibung/Vergabe, Frau Dudek, Postfach 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 488-1724, Fax: 488-4374, E-Mail: rdudek@dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.1

- I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) **Auftragsgegenstand**

- II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: 5014/08 Hochwasser 2002, DD-134, Leipziger Straße, 4. BA zwischen Konkordienstraße und Alexander-Puschkin-Platz, Los 1 Straßenbau, Gleisbau und Tiefbau für Versorgungsunternehmen

- II.2) Art des Auftrags: Bauauftrag; Hauptausführungsort: 01127 Dresden; NUTS-Code: DED 21

- II.3) Diese Bekanntmachung betrifft eine Rahmenvereinbarung: nein

- II.4) Beschreibung der Art und des Umfangs der Bauleistungen: 10.800 m² Fahrbahnbefestigung (Bitumen + Grobplaster) aufnehmen, 8.915 m² Gehwegbefestigung ausbauen, 16.000 m³ Boden lösen und entsorgen, 143 St. Straßenabläufe herstellen, 3.300 m Anschlussleitungen herstellen, 9.600 m³ Frostschutzschicht herstellen, 1.100 m² Schottertragschicht herstellen, 7.400 m³ Bodenverbesserung mit Schotter, 8.200 m² Asphalttragschicht, 15.900 m² Asphaltbinder, 8.800 m² Splittmastixasphalt, 7.200 m² Gussasphalt, 10.565 m² Pflaster herstellen, 3.300 m Bordsteine, 2.218 m Gleis ausbauen, 2.218 m Gleis einbauen, 4 St. Fahrgastunterstand, 6.810 m Graben herstellen, 68 St. Bäume pflanzen, 310 m DN 1000 und DN 1200, 2.000 m³ Rohrgraben aushub, 650 m Kanalsanierung Eiprofil 400/600 und 600/900 mit Schlauchliner; Aufteilung in Lose: nein

- II.5) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45233120-6 (45112000-5, 45112100-6); 45233222-

1 (45234116-2, 45232410-9)

- II.6) Beginn der Bauarbeiten: 30.06.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 15.03.2009

- II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

- II.8) Sonstige Informationen: Nachprüfbehörde: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049

III) **Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information**

- III.1) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

- III.2.1) Vorbehaltene Aufträge: nein

VI) **Zusätzliche Informationen**

- VI.1) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

- VI.4) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 19.12.2007

A) **Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen**

- A.1) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet, Frau Oelmann, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 488 4323, Fax: 488 4379, E-Mail: aoelmann@dresden.de Diese Vorinformation ist unter www.vergabe24.de bis zum 8. April 2008 einsehbar.

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 488 1723/488 1724, Fax: 488-4374, E-Mail: bschnelle@dresden.de

- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

- c) **Schulwegsicherung Hauptmannstraße/Nauendorfer Straße**/Trachenberger Straße, Los 1 Elektronische Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung

- d) Vergabe-Nr.: 5018/08, 01139 Dresden

- e) 13 St. Straßenleuchten liefern und errichten; 13 St. Stahlrohrlichtmasten 4 m freie Länge liefern; 13 St. Lichtmast-sicherungskasten liefern und errichten; 530 m Kunststoffkabel liefern und in Kabelgraben verlegen; 450 m Kabelabdeckhauben liefern und in Kabelgraben verlegen; 1 St. Kabelmuffe liefern und errichten; 500 m Einmessunterlagen erstellen; Demontage alter Beleuchtungsanlage

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag 5018/08: Beginn: 10.03.2008, Ende: 09.05.2008

- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestell-

bar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.01.2008 erfolgen.

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5018/08: 14,08 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ***** an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210

- k) **Einreichungsfrist**: 05.02.2008, 10.00 Uhr

- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488-3714, Fax: 488-3773, E-Mail: cboerner2@dresden.de

- m) Deutsch

- n) Bieter und deren Bevollmächtigte

- o) **Ort der Eröffnung der Angebote**: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 5018/08: 05.02.2008, 10.00 Uhr

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) **27. Februar 2008**

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825-3412/825-3413, Fax: 825-9999; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Renn-ecke, Tel.: (0351) 488-9837

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 488-1723/-1724, Fax: 488-4374, E-Mail: bschnelle@dresden.de

- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**

- c) **Verkehrszug Waldschlößchenbrücke** PA 1, Los 9 Markierung und Beschilderung

- d) Vergabe-Nr.: 5030/08, 01307 Dresden

- e) 9 St. Vorwegweiser; 5 St. Tabellenwegweiser; 2 St. Wegweiser; 2 St. Pfeilwegweiser; 2 St. Fahrspurteilungstafel; 10.500 m Farbmarkierung; 10.500 m Markierung Kaltplastik; 1.700 m² Markierung entfernen.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag 5030/08: Beginn: 31.03.2008, Ende: 30.06.2010

- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 18.01.2008 erfolgen.

- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5030/08: 54,32 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5030/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 23,80 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vor-

- liegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 29.01.2008, 10.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488-3714, Fax: 488-3773, E-Mail: cboerner2@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 5030/08: 29.01.2008, 10.30 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **13. März 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825-3412/-3413, Fax: 825-9999; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Bauer, Tel.: (0351) 488-1776
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt Dresden, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 6157, Fax: 488 6209, E-Mail: Nbaehring@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Errichtung Hochwasserrückhaltebecken** Nöthnitzbach, Los 2, Verg.-Nr. 8012/08
- d) Dresden-Mockritz, Babisnauer Straße, 01217 Dresden
- e) ca. 2.440 m³ Erdaushub; 1.200 m³ Sohlverbesserung mit hydraulischem Bindemittel, Zentralmischverfahren; 400 m² Flächendränage; 5.500 m³ Dammschüttung; 360 m³ Stahlbeton C35/45 XC4, XM1 und XF3; 80 m Geländer; 330 m² Schotterrasen; 375 m² Wegebau mit ungebundener Befestigung; 280 m² Sohl- u. Böschungsbefestigung mit Wasserbausteinen TLW 2003; 3.000 m² Heudruschsaat; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: Los 2/8012/08: Beginn: 18.03.2008, Ende: 06.11.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 09.01.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen Los 2/8012/08: 17,89 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8012/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 25. Januar 2008, 10 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 3784, Fax: 488 3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/8012/08: 25.01.2008, 10.00 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v.H. der Auftragssumme, Mängelansprüchebürgschaft 3 v.H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **11. März 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, 01076 Dresden, Postfach: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rppd.sachsen.de; weitere Auskünfte erteilt: Umweltamt, Herr Baehring-Schimmer, Tel.: (0351) 488 6157, Fax: (0351) 488 6209

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 09/26 81

Fax: (03 51) 4 88 22 38

E-Mail: presseamt@dresden.de

www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31-33

01159 Dresden

Geschäftsführer: Christoph Deutsch, v.i.S.d.P.

Telefon: (03 51) 45 68 01 11

Fax: (03 51) 45 68 01 13

E-Mail: heike.wunsch@sdv.de

www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG

Tharandter Str. 23-27, 01159 Dresden

Daniela Hantschack, Telefon: (03 51) 4 20 31 83

Fax: (03 51) 4 20 31 86,

E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel

donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern,

Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in

den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und

Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Post-

versand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer,

Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonne-

ments ist wöchentlich möglich bei anteiligem

Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum

15. November des Jahres beim Sächsischen

Druck- und Verlagshaus nach einem Mindest-

bezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



REISSWOLF®

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

AKTENDAMPFUNG

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 - 09114 Chemnitz
Telefon 0371 458 56 68-0 | Fax 0371 458 56 68-65
Im Internet: www.reisswolf-sachsen-thueringen.de



Suchen Sie
Spannung?

www.dresden.de/kultur



Für eine klinische Studie, in der eine neue Prüfsubstanz zur Behandlung des Typ 2 Diabetes mellitus untersucht werden soll, suchen wir Patienten im Alter von 18 bis einschließlich 70 Jahren, die

Typ 2 Diabetiker

sind.

Ihr Zeitaufwand beträgt 10 Studienbesuche innerhalb von etwa 18 Wochen. Sie werden von qualifizierten Ärzten betreut. Fahrtkosten, die Ihnen durch die Teilnahme an der Studie entstehen, werden angemessen vergütet.

Weitere Informationen werden Ihnen gern unverbindlich unter der Tel.: (0351) 4400 591, von 8 bis 15 Uhr erteilt

Ihre Angaben werden nach § 3 Abs. 6a BDSG pseudonymisiert und gemäß den gesetzlichen Anforderungen des AMG, der GCP-V und des BDSG verarbeitet. Bei Nichtteilnahme werden Ihre Angaben auf Wunsch aus der Datenbank gelöscht.



ZKS – Zentrum für Klinische Studien, Forschungsbereich Stoffwechsel und Endokrinologie, Direktor Prof. Dr. med. M. Hanefeld

Fiedlerstraße 34, 01307 Dresden

Telefon: (0351) 44 00 591

E-Mail: zks@GWTONline-zks.de

Internet: www.ZKSONline.de

Das Zentrum für Klinische Studien ist ein Forschungsbereich der GWT-TUD GmbH

» EDITION DRESDEN

Der Dresdner Neumarkt Die Wiedergeburt

Eine hochwertige Bilddokumentation

Im Herzen Dresdens ist nach sechs Jahrzehnten eine Wunde geschlossen worden. Die Frauenkirche prägt erneut die Stadtsilhouette, und in ihrer Nachbarschaft entsteht einer der schönsten Plätze Europas – mit prächtigen Bürgerhäusern voller Leben. Der Bildband nimmt den Betrachter mit zum Herzen Dresdens und lässt ihn an der Wiedergeburt eines städtischen Zentrums teilhaben.

Ab sofort im deutschen Buchhandel.

Auch erhältlich beim Verlag unter:

www.edition-dresden.de oder Telefon 0351 45680-0.

Festeinband mit Schutzumschlag, 260 Seiten,
ca. 400 Fotografien, **29,90 Euro**

SDV Verlags GmbH · EDITION DRESDEN
Tharandter Straße 31–33 · 01159 Dresden